



8

Schule Steinhausen:  
Schneesportlager in  
Andermatt



13

Kulturkommission:  
Phillippe Bach dirigiert  
die Zuger Sinfonietta



15

Hans Dieter Baehr:  
Von Mensch zu  
Mensch



30

Jodelclub Bärblueme:  
Konzert am 22. März 2012



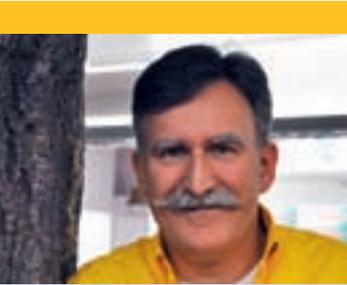
# Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## Eiszeit!

Kennen Sie das Gefühl, den «inneren Schweinehund» überwinden zu wollen, aber es einfach nicht zu schaffen? Interessant wäre die Aufschlüsselung, an welcher Stelle das Signal des eigenen Willens auf seinem Weg vom Gehirn zu Händen und Füßen versendet. Zwölf Jugendliche haben sich darin eine Tourenlager-Woche lang in Eis und Schnee geübt und haben viel geleistet und alles gegeben (Bild, Bericht Seite 11). In einem 1969 begonnenen Langzeit-Test mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde übrigens festgestellt, dass Kinder, die durchhalten können, später sozial kompetenter, beliebter und erfolgreicher waren. Durchhaltevermögen übertrumpft Intelligenz, Charakter schlägt Begabung. Den Zwölfen und ihren Leiterinnen und Leitern ist es zu wünschen. Chapeau!



Endlich wieder einmal Winter wie aus dem Märchenbuch! Er lockt uns trotz den tiefen Temperaturen nach Draussen. Dort bietet er uns - warm eingepackt - ungewohnte Schönheit. Die Spaziergängerinnen und Spaziergänger erfreuen sich am Knirschen des Bodens unter ihren Schritten. Das kommt von den Eiskristallen, die – wenn wir auf sie treten – brechen. Nicht brechen darf die dicke Eisschicht auf dem Waldweiher, sie hält uns sicher über dem kalten Nass. Nur kurz verunsichert hat uns das Erdbeben, aber die Meisten lagen im Bett und standen nicht auf den Füssen. Ich wünsche Ihnen beim Geniessen aller Winterfreuden immer «guten Halt»!

Urs Nussbaumer

# Nein, und nochmals nein!

**Am 11. März stimmen wir unter anderem über zwei Initiativen ab. Die erste heisst «Für das Notenobligatorium und gegen Schulexperimente ohne Noten» und die zweite «Wiedereinführung von Noten ab der 2. Klasse». Diese beiden Initiativen ernten bei mir als zweifache Mutter ein doppeltes verzweifertes Kopfschütteln. Was soll denn das?**

Seit vielen Jahren ist es im Kanton Zug so, dass die Kinder erst ab der 4. Klasse für ihre Leistungen an Lernkontrollen oder Prüfungen Noten von 1-6 bekommen. Die Beurteilung von jüngeren Kindern erfolgt zwar auch über Lernkontrollen, dabei wird im Grundsatz zwischen «Lernziel erreicht» oder «Lernziel nicht erreicht» unterschieden. In der positiven Beurteilung wird zwischen «sehr gut erreicht», «gut erreicht» und «knapp erreicht» unterschieden. Zudem gibt es Elterngespräche, in denen genau aufgezeigt wird, was das Kind kann und was nicht. Dabei werden sinnvolle Massnahmen für die gezielte Förderung besprochen.

Eine Beurteilung als ungenügend ist zwar für Kind und Eltern enttäuschend, aber keineswegs eine solch niederschmetternde Benotung wie es z.B. die Note 2 wäre. Können Sie sich vorstellen, was in einer Familie los ist, wenn ein/e 1.-, 2.- oder 3.-Klässler/-in eine solche Note heim-

bringt? Schnell wären Spiel- und Spass-Stunden rigoros gestrichen und das Kind müsste unter dem enttäuschten Blick der Eltern üben, in einer resoluten Lernatmosphäre, die diejenigen Temperaturen erreichen könnte, die wir jetzt Mitte Februar bei uns haben. Dabei würde das Kind schon sehr schnell erfassen, dass Lernen mit Zwang zu tun hat und keine Freude macht. Das ist ein komplett falsches und irreparables Signal.

Der nächste Schritt der Befürworterinnen und Befürworter wäre dann wohl, dass man auch im Kindergarten Noten einführt? Die wuchernde Leistungsgesellschaft reibt sich begeistert die Hände.

Und überhaupt: Wenn bei den Beurteilungen ein Schritt getan sein will, warum nicht die Lehrpersonen-Beurteilung einführen? Die fehlt meiner Meinung nach schon längst! Die Schulhausleitung und das Schulamt bekäme damit eine wunderbare Rundumsicht über eine Lehrperson und könnte sie gezielt coachen.

Und noch etwas: Erstaunlicherweise beurteilt man Erwachsene heute längst nicht mehr mit Noten, sondern in Beurteilungs- oder Zielvereinbarungsgesprächen.

Oder wie wäre es für Ihr Ego, wenn Sie für Ihre kürzliche Leistung, Sie wissen schon welche ..., eine glatte 2 serviert bekämen?

RB

Gemeinde	3–5, 14–16, 27, 32
Schule	8, 9, 11, 20
Kulturkommission	12, 13
Vereine	6, 10, 17, 24, 25 29–31, 33, 34
Ref. Kirche	19
Pfarrei	22
Bibliothek	21
Gewerbe	7, 18, 26, 28, 35
Ludothek	23
Agenda	36

Herausgeber: Steinhauser Aspekte  
Urs Nussbaumer  
www.aspekte.ch  
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 5000 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)  
Romy Beeler (RB)

Red.-Schluss

Februar-Ausgabe: 10. März 2012

Druck: Druckerei Ennetsee

Vorstufe: Kalt-Zehnder-Druck AG



# Aus dem Rathaus



## Personelles

Es sind gewählt worden: Daniela Albisser, Luzern, als Schulhausleiterin Sunnegrund 4 mit Stellenantritt per 1. August 2012; Carole Etter, Steinhausen, derzeitige Mitarbeiterin in der Gemeindebibliothek neu als Leiterin der Gemeindebibliothek.

Milly Emmenegger hat auf Ende des Schuljahres 2011/12 ihre Demission als Mitglied der Musikschulkommission eingereicht. Sie ist seit dem Jahr 1999 Mitglied dieser Kommission und der Gemeinderat dankt für die geleisteten guten Dienste.

Lukas Haldemann ist als Vertreter der kantonalen Zivilschutzorganisation als Mitglied des Gemeindeführungsstabes Steinhausen gewählt worden. Neuer Stabssekretär ist Roger Brändli, gemeindlicher Sachbearbeiter der Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz.

## Pensionierungen bei der Gemeindeverwaltung

Edith Capawana, Leiterin der Abteilung Soziales und Gesundheit, und Elisabeth Knüsel, Sachbearbeiterin Sozialdienst, treten beide per Ende Februar 2012 nach je rund 11 Dienstjahren in den Ruhestand. Der Gemeinderat dankt den beiden zukünftigen Pensionärinnen für die geleisteten wertvollen Dienste und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und gute Gesundheit.

## Jährliche Einwohnerstatistik - Mutationen im 2011

Der Gesamtbevölkerungsstand per 31. Dezember 2011 in Steinhausen beträgt 9'362 Personen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 sind dies acht Personen mehr, bei 83 Geburten und 43 Todesfällen. Der Wanderverlust betrug 32 Personen (=Anmeldungen - Abmeldungen). Weiter zunehmend ist auch der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen. Er beträgt neu 23,97% (Vorjahr 23,06%).

## Auslastung der gemeindlichen Generalabonnements

Die sieben Generalabonnements der Gemeinde (Tageskarten) waren im letzten Jahr erneut sehr stark ausgelastet. Von den insgesamt 2'555 Tageskarten konnten im letzten Jahr 2'472 ausgeliehen werden. Dies entspricht einer Auslastung von 96,79%. Im April, Juni, Juli, August und September 2011 waren die Tageskarten zu 100% ausgelastet. Der ausleiheschwächste Monat war Januar 2011 mit einer Auslastung von 81,11%. Auch für das Jahr 2012 stellt die Gemeinde wiederum sieben GA's je Tag der Bevölkerung zur Verfügung. Die Miete einer Tageskarte kostet nach wie vor Fr. 35.– pro Tag.

## Kostenlose Energieberatung - Steinhausen erneuert

Die Einwohnergemeinde Steinhausen bietet als «Energistadt», zertifiziert seit 2001, den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern von Steinhausen eine kostenlose Energieberatung für die Erneuerung ihrer Gebäude an. Die Beratung findet vor Ort im Gebäude statt und dauert ca. zwei Stunden. Anschliessend erstellt die Energieberaterin oder der Energieberater einen Kurzbericht mit allen wichtigen Angaben.

Die Energieberatung wird von erfahrenen Fachleuten des Vereins «energienetz-zug» durchgeführt, welche sämtliche relevanten Energiebereiche kompetent abdecken können.

Wird durch einen anerkannten GEAK-Experten ein Gebäudeenergieausweis der Kanton mit Zusatzbericht erstellt, so erstattet Ihnen die Gemeinde einen fixen Betrag von Fr. 500.– zurück.

Wohin verschwindet die Energie? Dies ist eine der zentralen Fragen, die im Zusammenhang mit der Energieberatung untersucht wird. Bei Gebäuden, die bisher energietechnisch nicht erneuert wurden, liegt das Energiesparpotenzial für Heizung, Warmwasser und Elektrizität in der Grössenordnung von 50%.

Der Flyer mit Anmeldeformular liegt im Foyer des Rathauses auf oder ist unter [www.steinhausen.ch](http://www.steinhausen.ch) abrufbar. Diese Aktion ist bis Ende 2012 geplant.



**Steinhausen**  
Wir sind dabei



# Gratis-Probefahrten mit Elektro-, Hybrid- und Erdgas-/Biogasfahrzeugen

## Sonderschau «Ecocar-Expo» an der Auto-Expo Zug

Vom 23. – 25. März 2012 findet auf dem Stierenmarktareal in Zug die traditionelle Auto-Expo mit dem regionalen Autogewerbe statt. E'mobile, der Schweizerische Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge, bietet dem Publikum in einer «Ecocar-Expo» Informationen zu den neuen Antriebstechnologien und Treibstoffen. Besondere Attraktion sind unverbindliche Probefahrten. Diese Sonderschau wird unterstützt durch das Amt für Umweltschutz des Kantons Zug, die Energiestädte Zug, Baar, Cham, Steinhausen und Hünenberg sowie die Wasserwerke Zug (WWZ).

## Viele Wege führen zu umwelt-schonenderen Fahrzeugen

Um sparsamere und saubere Fahrzeuge zu bauen, verfolgen die Hersteller unterschiedliche Ansätze:

- Dank Leichtbau, Down-Sizing, Start-Stopp-Automatik und anderen technischen Innovationen sind beim Benzin- und Dieselantrieb noch immer beachtliche Einsparungen beim Treibstoffverbrauch möglich.
- Der Elektromotor mit seinem deutlich besseren Wirkungsgrad kann entweder als alleiniger Antrieb oder in Kombination mit dem Verbrennungsmotor die Gesamteffizienz massiv erhöhen.
- Neue Treibstoffe können Vorteile in Bezug auf Emissionen und/oder Substitution nicht erneuerbarer Energie aufweisen.
- Die Wirkung dieser Ansätze kann durch Kombination optimiert werden.

## Effizient mit Elektroantrieb

Elektroautos zeichnen sich durch ihre hohe Energieeffizienz aus. Im Zeichen des Klimaschutzes kommen immer neue Modelle

auf den Markt. Der noch immer begrenzten Modellauswahl und dem meist hohen Anschaffungspreis stehen der niedrige Energieverbrauch, geringe Wartungskosten und das Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energien gegenüber.

## Hybrid: ein Fahrzeug, zwei Motoren

Hybridfahrzeuge haben in der Regel einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. Letzterer dient vor allem zur Rückgewinnung der Bremsenergie und zum Ausgleich der Leistungsspitzen. Dadurch sinken Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen um jeweils bis zu 30%, die Freisetzung von Luftschadstoffen nimmt sogar noch stärker ab.

## Plug-in-Hybrid und Elektroauto mit Range Extender

Plug-in-Hybridfahrzeuge sind Hybridautos mit grösseren Batterien, die auch an der Steckdose geladen werden können. Diese Autos fahren rein elektrisch deutlich weiter als Hybridfahrzeuge. Elektroautos mit Range Extender haben einen herkömmlichen Verbrennungsmotor, der in der Fahrt als Generator dient und entweder direkt den Elektromotor mit Strom versorgt oder die Batterien lädt und so die Reichweite des Fahrzeugs verlängert.

## Erdgas/Biogas statt Benzin

Erdgasautos verfügen über einen Ottomotor, der statt mit Benzin mit Erdgas/Biogas betrieben wird. Erdgas setzt etwa 25% weniger CO<sub>2</sub> und erheblich weniger Luftschadstoffe frei und ist preisgünstig. Biogas ist CO<sub>2</sub>-neutral. In der Schweiz enthält Erdgas als Treibstoff durchschnittlich rund 20% Biogas. So verursachen Erdgas/Biogasfahrzeuge gegen 40% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als ein mit Benzin betriebenes Auto.

Alle Erdgasfahrzeuge haben zusätzlich einen Benzintank, die Gesamtreichweite erhöht sich damit auf das Niveau eines Dieselfahrzeugs.

## Bioethanol – ein neuer Treibstoff

Bioethanol ist ein Alkohol, der in Benzinmotoren als Treibstoff eingesetzt werden kann. Es wird aus pflanzlichen Abfällen, Holz oder landwirtschaftlichen Abfallprodukten hergestellt. Mit E85, einer Mischung aus 85% Bioethanol und 15% Benzin, kann der Ausstoss an klimarelevantem CO<sub>2</sub> um bis zu 75% reduziert werden.

## Neutrale Informationen, unverbindliche Probefahrten, aufschlussreiche Direktvergleiche

An der Auto-Expo Zug bietet der Verband e'mobile dem Publikum umfassende Informationen zu diesen neuen Technologien. Diverse Unterlagen wie die Broschüre «Ecocars 2012» oder der Leitfaden mit den wichtigsten Informationen zum Laden der Batterien von Elektrofahrzeugen sind kostenlos erhältlich.

Auf Probefahrten unter fachkundiger Begleitung auf dem öffentlichen Strassennetz können die Besonderheiten dieser Fahrzeuge erfahren werden. Dadurch, dass verschiedene Fahrzeuge nacheinander gefahren werden können, bietet sich dem Publikum die seltene Gelegenheit, diese direkt miteinander vergleichen zu können.

Die Probefahrten sind kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Führerausweis nicht vergessen!

Weitere Infos:

[www.e'mobile.ch](http://www.e'mobile.ch)

Kontakt: Urs Schwegler, e'mobile,  
079 287 80 46, [uschwegler@e'mobile.ch](mailto:uschwegler@e'mobile.ch)



Gemeinde Steinhausen

Voranzeige

# Unternehmeranlass 2012



Gemeinde

Der Apéro für Unternehmerinnen und Unternehmer sowie das Gewerbe und die Landwirtschaft findet am **Donnerstag, 2. Mai 2012, 16.00 Uhr**, im Zentrum Chilematt statt.

Die Crux mit dem Personal, das höchste Gut und die grösste Unruhequelle zugleich ...

Leo Pfiffner, Steinhausen, ist seit 20 Jahren im Bereich Human Resources, Strategische Geschäftsentwicklung, Training, Personal- und Organisationsentwicklung tätig. In seinem Vortrag geht er auf wichtige Punkte im Personalwesen ein.

Gemeinde Steinhausen  
Finanzen und Volkswirtschaft



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
aesthetikum@gmx.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Praxis für Fusspflege  
und Massagen



Esther Iten  
dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin  
Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch  
[www.fusspflege-pedicure-massage.ch](http://www.fusspflege-pedicure-massage.ch)



### Englisch- + Spanischkurse

In folgenden Kursen hat es noch Plätze frei:

- Pre-Intermediate Montagmorgen
- Intermediate 2 Mittwochmorgen
- Spanisch Konversation Mittwochmorgen
- Spanisch Fortgeschr. Mittwochmorgen

Auskunft gibt:

Anita Pfister, 041 740 29 68

In dir steckt ein Bild dessen, was du werden sollst.

### Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauen-gemeinschaft

Datum: Dienstag, 13.3.2012

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kapelle Don Bosco, Chilematt

### Wohnend ins Gleichgewicht

Der Wohnung kommt eine grosse Bedeutung zu. Sie soll uns als Rückzugsort, zur Erholung, Entspannung und Regeneration dienen. Sie erhalten Gestaltungstipps rund ums Einrichten, wie sie aus ihrer Wohnung eine Wohlfühloase schaffen können. Wir setzen uns mit der Wirkung von Farben und Materialien auseinander.

Feng Shui: Chancen und Gefahren ist dabei ein Thema. Am ersten Kursabend lernen Sie, Ihr Wohnumfeld bewusst wahrzunehmen und Ungleichgewichte zu erkennen. Der zweite Kursteil widmet sich der Wirkung des Lichts und der Farben auf unser Wohlbefinden und deren Nutzen.

Daten: Dienstag, 13. und 20.3.2012

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Chilematt

Leitung: Christa Felder, Dipl. Wohnberaterin, Immensee

Kosten: Mitglieder Fr. 65.–  
Nichtmitglieder Fr. 75.–

Anmeldung: bis 4.3. an Manuela Schäfle  
Tel. 041 761 99 90  
www.fg-steinhausen.ch

### Das ABC vom Pflegen und Schminken für Jugendliche

Wolltest du schon immer mal wissen, wie, warum und wie oft du dich pflegen solltest, damit deine Haut schön bleibt/wird, wie die Haut aufgebaut ist und wieso Mitesser und Akne entstehen?

Welche Produkte machen Sinn und wie sind sie anzuwenden? Du kannst alles vor Ort ausprobieren. Zum Abschluss machen wir ein trendiges Augen-Make-up.

Datum: Mittwoch, 21.3.2012

Zeit: 17.00 – ca. 18.30 Uhr

Ort: Kosmetikatelier

Doris Cavegn,  
Eschfeldstrasse 1  
Steinhausen

Leitung: Doris Cavegn,  
eidg. gepr. Kosmetikerin

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 7.3. an Sidonia Tännler  
Tel. 041 740 05 60  
www.fg-steinhausen.ch

### Ein Nest zum Osterfest

Wir winden aus Zweigen Nestformen, welche mit Blüten und österlichem Zubehör ganz nach Ihrer Fantasie geschmückt werden. Der Osterhase wird sich freuen und die bunten Eier gerne verstecken.

Daten: Donnerstag, 29.3.2012

Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr

Ort: Schulhaus Sunnegrund III,  
Werkraum

Leitung: Karin Hug, Oberägeri

Kosten: Mitglieder Fr. 80.–  
Nichtmitglieder Fr. 90.–  
inkl. Materialkosten

Anmeldung: bis 19.3. an Josy Schatt  
Tel. 041 910 19 89  
www.fg-steinhausen.ch

**Doris Cavegn**

**K O S M E T I K**

Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin  
Eschfeldstrasse 1 - 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 55 83 - www.kosmetik-cavegn.ch

## MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a  
6312 Steinhausen  
fon 041 741 32 21  
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch  
www.pfundstein.ch



### Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76



Gewerbe

# FRÜHLINGS- AUSSTELLUNG

## 17./18. MÄRZ 2012

A. Rüegg AG 2-Rad-Center  
Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen

WETTBEWERB auf  
[ruegg-steinhausen.ch](http://ruegg-steinhausen.ch)

### AUSSTELLUNGSZEITEN:

Sa, 8.30 bis 16.00 Uhr, durchgehend  
So, 10.00 bis 16.00 Uhr, durchgehend

ALLES UNTER EINEM DACH  
**A. RÜEGG**  
2-Rad- und Baby-Center



# Schneesportlager Andermatt 2012

## Montag 6. Februar 2012

Bei klirrender Kälte und Hochnebel fuhren wir fast planmässig in Steinhausen ab, um bei noch extremerer Kälte in Andermatt auszusteigen. Unsere Leidenschaft wurde durch meterhohe Schneewände am Zielort eingeheizt und der wolkenlose tiefblaue Himmel glich die unangenehmeren Temperaturen voll aus. Das ganze wurde noch dadurch getoppt, dass nur wenige andere Wintersportler den Weg nach Andermatt angetreten hatten. So konnten wir uns alle über recht leere Pisten freuen.

Nachdem wir genug Kälte getankt hatten und sich der späte Nachmittag näherte, freuten wir uns alle auf das warme Bonettihaus. Nach dem legendären Nachtessen führte uns Herr Hunziker durch seine zweite Heimat Andermatt. Wieder im Bonettihaus angekommen stellten sich die Kinder gegenseitig mehr oder weniger engagiert aber mit grossem Humor pantomimisch die FIS-Regeln vor. Ca. 22.30 Uhr war Nachtruhe, die zu fast 100% eingehalten wurde.

## Dienstag 7. Februar 2012

Angesichts der arktischen Verhältnisse entschied das Leiterteam die Warm-Ruhe-Phase am Morgen um eine halbe Stunde zu verlängern (als Beitrag zum sozialen Frieden). Das Zmorgen wurde dann erst zwischen 8.00 und 9.00 Uhr eingenommen. 9.30 Uhr versammelten wir uns vor dem Bonettihaus, um gemeinsam den zweiten Aufstieg Richtung Gemsstock mit Hilfe der Gondel in Angriff zu nehmen. Der russische Kälteeinfluss forderte derweil sein zweites Opfer. Nachdem Herr Frank eine Grippe erwischt und die Expedition erst gar nicht antreten konnte, wurde nun auch Herr Voelkel ans Bett gefesselt. Die Lücke wurde durch die resistenteren Leiter souverän geschlossen, so dass u.a. das Abendprogramm nicht einfach ausfiel, sondern lediglich durch ein anderes ersetzt wurde. Man verweilte und erfreute sich in den späteren Stunden mit und an verschiedensten Spielen der Ludothek Steinhausen. Wie schon so oft haben wir alle von ihrer professionellen Zusammenstellung der Spiele-Sammlung profitiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle!!!



## Mittwoch 8. Februar 2012

Die Temperaturen kletterten heute in den einstelligen Minusbereich. Ein weiteres Highlight im Lager war am Nachmittag die Avalanche-Trainingseinheit, bei der wir die Funktion der Barifoxgeräte kennenlernen bzw. testen konnten. Der Abend wurde von Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker in ihrem gemeinsamen Wetten dass...? geführt. Tolle Wetten und noch tollere Wetteinlöse durch die Leiter sorgten für eine Überbeanspruchung der Lachmuskeln.

## Donnerstag 9. Februar 2012

Das hervorragend organisierte Ski- und Snowboardrennen stand auf dem Programm. Es konnte ohne grössere Zwischenfälle bzw. Unfälle in zwei Läufen durchgeführt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner sind:

– Schnellste Skifahrerin: Lena Meierhans  
– Schnellster Skifahrer: Lars Schüpfer  
(Bild Mitte)

– Schnellste Snowboarderin: Ronja Mini  
– Schnellster Snowboarder: Yanick Horat  
Am Abend fand nach der Preisverleihung der unterschiedlichsten Kategorien der heiss ersehnte bunte Abend statt, der unter dem speziellen Dresscode «elegant» stand. Alle Lagerteilnehmenden trugen mit ihrem Erscheinungsbild zu einer besonderen Atmosphäre bei. Die Kür des «the best dressed man» gewann mit grosser Mehrheit Antonio Barukcic und «the best dressed woman» ging an Sarah Trochler. Der lagerinterne Barbetrieb mit selbstkreatierten Softdrinks lief auf Hochtouren.

## Freitag 10. Februar 2012

Zum ersten Mal in der Woche zeigte sich die Sonne nur spärlich, was die Sicht zu unserer Unzufriedenheit negativ beeinflusste. Auch ging die gefühlte Temperatur in den noch tieferen Keller. Ein Vorkommnis soll erwähnt sein: In der Gondel zum Gipfel Gemsstock wollten sich doch tatsächlich zwei Reisende nicht an den Aufwärmübungen der Gondelführerin beteiligen, so dass diese schwuppdwupp vor Kälte in Ohnmacht fielen. Herr Hunziker, der mit seiner Gruppe alles miterlebte, meinte nach der grossen Abfahrt: «Die 30 Grad Minus fühlten sich beim Fahren wie Minus 40 Grad an» (jetzt fehlen nur noch die Eisbären...).

Wer heute Lagerteilnehmenden der Schule Steinhausen suchte, wurde verständlicherweise allzu oft im Restaurant fündig, wo der «heisse Ovi- und Schoggikonsum» sein Jahresmaximum erreichte.

Pünktlich auf die Minute wurden wir vom Murer Bus und der nettesten Busfahrerin Irene auf den Parkplatz Tennisplatz Steinhausen chauffiert, wo alle Eltern ihre Kinder freudig in Empfang nahmen. Wir freuen uns sehr, dass alle Kinder heil und unversehrt geblieben sind.

Besonderer Dank gebührt der gesamten Lagerleitung:

Tony Horat, Werner Hunziker, Mirjam Fischer, Carina Gut, Saritah Berglas, Karin Gügler

Die Lagerhauptleitung

Roland Hürlimann & Benjamin Voelkel

# Schneesportlager Engelberg 2012



Am Sonntag um 17.00 startete unser bis unters Dach gefüllter Car Richtung Engelberg.

Im Gepäck ganz viel warme Ski- und Snowboard-Thermounterwäsche, denn die Wetterfrösche prophezeiten uns eine eisig kalte Woche!

Unsere Augen glänzten wie Eiskristalle als wir bei unserer Ankunft in Engelberg die dick verschneiten Tannen und die hohen Schneemauern sahen. Was wird uns wohl morgen im Skigebiet erwarten?

Erwartet wurden die künftigen Gallier von Verleihnix, seinen zwei Kochgehilfinnen und dem ersten Gelage. Serviert wurde: Zur Vorspeise Zaubertrank cum elementum, gefolgt von heissem Idefix und zum Dessert versunkener Hinkelstein.

Nach dem Abendessen wurden unsere Schneesportler erst zu richtigen Galliern. Wollene Zöpfe wurden geflochten und an den Helmen montiert. Die Freude war gross, als im Skibus eine Mutter zu ihrem schüchternen Kind meinte: «Schau, da kannst du dich neben Obelix setzen!»

Bevor wir aber den ersten Angriff auf die Römer starten konnten oder anders gesagt, die Pisten unsicher machten, hiess es warm anziehen und allen Galliern Fettcrème ins Gesicht schmieren. Dass es auf der Piste wirklich eisig kalt war, bewiesen die gefrorenen Zöpfe. Aber unsere Krieger liessen sich auch vor zweistelligen Minustemperaturen nicht abschrecken und feilten täglich eifrig an ihrer Fahrtechnik. Gewisse Snowboarder lernten endlich Links- und Rechtskurven, nachdem sie jahrelang nur alle anderen Kurven beherrschten. Den Beweis dafür lieferten die gallischen Rennfahrer beim Ski- und Snowboardrennen am Donnerstag. In diesem Jahr war alles anders. Die Tagesbestzeit wurde von einem Mädchen gefahren. Luc Cuhe, der langjährige Rennmatador, konnte dem Druck nicht mehr standhalten, und stürzte kurz vor dem Ziel. Natürlich war das Material Schuld. Dieser Ausfall erfreute Harry Kröll sehr, aber trotz höherem Kampfgewicht konnte auch er die vorgelegte Bestzeit nicht unterbieten! Unter Insidern wurde am Abend gemunkelt, ob wohl Zaubertrank im Spiel war?

Am Mittwochnachmittag kehrten wir der Piste für einmal den Rücken und vergnüg-



ten uns bei verschiedenen Angeboten. Eine Gruppe übte sich in harmonischem Paartanz auf dem Eis. Die unerschrockenen Krieger zogen in den Kufenkampf gegen die Römer. Unsere Gallier kämpften auf der Schlittelstrecke um jeden Meter. Eine Mädchengruppe widmete sich in der gut geheizten Stube der Schönheit. Gesichtsmasken, Feuchtigkeitscrèmes und Nagellack in allen Farben waren hoch im Kurs. Eine kleine Gruppe sehnte sich nach der Stille. Drei Gallierinnen folgten Asterix auf Schneeschuhen in den Wald, auf der Suche nach Wildschweinspuren.

An mehreren Abenden bekamen wir Besuch von Staubnix und Nixdreck. Die zwei Put-

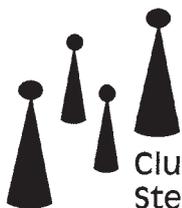
zinspektoren kontrollierten jeweils die vorbildlich aufgeräumten Zimmer. Über dies hinaus wurden sie von selbstgemalten Bildern und eingeübten Kampfformationen überrascht.

Viel haben wir erlebt in dieser Woche. Der Kälte haben wir getrotzt, obwohl sie bis in die Küche kroch und die Fischstäbchen einfach nicht warm werden wollten. Noch mehr haben wir also gelacht und mit unseren vorbildlichen Galliern jede Menge Spass gehabt.

Es war ein tolles Lager!

Mara Gassner





### Club Junger Eltern Steinhausen

#### Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder.

Datum: Dienstag, 6.3.2012  
Zeit: 09.00 – ca. 10.30 Uhr  
Ort: Zentrum Chilematt,  
Steinhausen  
Kosten: Fr. 7.– pro erw. Person  
Kinder gratis

Anmeldung: keine  
nächstes Muki-Zmorge: Di. 3.4.2011

#### Käsebesichtigung

Wolltest du schon lange wissen, wie Käse hergestellt wird? Wir besichtigen die Käseerei in Steinhausen und lernen, wie Käse entsteht.

Datum Dienstag, 20.03.2012  
Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr  
(ohne Znüni)

Ort: Chäshuus,  
Knonauerstrasse 1, St. hausen  
Alter: ab 3 Jahren  
Kosten: Fr. 5.– pro Familie  
Anmeldung: bis 19.3.2012 an Brigit Burri  
Tel. 041 740 05 12,  
brigit\_burri@gmx.ch  
Hinweis: nur in Begleitung eines  
Erwachsenen

#### Chinderhüeti Spielchischte

Wir hüten Ihre Kinder jeden Dienstag-nachmittag, ausser während den Schulferien oder an schulfreien Tagen.

Zeit: Von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Wo: In den Räumlichkeiten der  
Spielgruppe Tröpfli,  
Birkenhalde 2

Wer: Für Steinhauser Kinder ab  
ca. 2 ½ bis 6 Jahre

Kosten: Ganzer Nachmittag Fr. 12.–  
pro Kind inkl. Zvieri oder pro  
Stunde Fr. 5.–

Versicherung ist Aufgabe der Eltern  
Vor Anmeldung: Ist keine Bedingung, aber  
von Vorteil, wenn Sie sicher sein wollen,  
dass es Platz hat in der «Spielchischte»  
Anmeldung und Auskunft:

Leiterin «Spielchischte» Monika Carlen:  
menaj.carlen@bluewin.ch  
bis spätestens Montagabend  
oder Telefon 041 741 89 11  
bis spätestens Dienstagvormittag  
Kontaktperson Club junger Eltern:  
Andrea Dahinden, Tel. 041 781 37 30,  
andrea.dahinden@datazug.ch

#### Kids-Kleiderbörse - Frühlingsbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum: Mittwoch, 14.3.2012  
Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr  
Ort: Zentrum Chilematt

#### Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben.  
Nähere Auskunft erteilt:

Jacqueline Bütler,  
Tel. 041 781 39 77  
j.buetler@datazug.ch



### Elektro Küng AG

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Bannstrasse 1  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 30 22  
kueng.ag@bluewin.ch  
www.elektrokueng.ch

### HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Unterhalt  
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG  
Höfenstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 78 88  
Fax 041 740 01 53

### werkstatt für wohnen und küche

### bruno jans

küchenbau  
möbel  
innenausbau

ruessenstrasse 9  
6340 baar/walterswil

telefon 041 740 67 67  
telefax 041 740 67 60  
internet www.wohnenundkueche.ch

# Tourenlager 2012 der Oberstufe



## Jugendliche wollen hoch hinaus...

Nachdem sich im Vorjahr nur gerade mal sechs Schüler für das Tourenlager angemeldet hatten, wurde das diesjährige mit der Grundidee ausgeschrieben, dass sich auch Interessierte und Neugierige anmelden konnten, welche absolut keine Erfahrung im Tourengehen und Tiefschneefahren haben. Die Möglichkeit, sich im Sinne einer Schnupperwoche dem Ski- und Snowboardfahren abseits der präparierten Piste anzunehmen, fand Anklang: Drei Schüler der 3. OS sowie vier Schülerinnen und fünf Schüler der 1. OS nahmen die Herausforderung an, mit eigener Willens- und Leibeskraft Berggipfel – ohne Skilift und Bergbahn – zu erklimmen.

## Unser Basislager...

Als Unterkunft konnte das Berggasthaus Piz Calmot auf dem Oberalppass (2048 m.ü.M.) gewonnen werden. Ein ideales Basislager, wo sich das gesamte Gastgeberteam immer und in allen Bereichen um unser Wohl gesorgt hat. Ein wichtiger Wert war auch in diesem Jahr unser Bergführer Urs Tobler aus St. Gallen. Stets hatte er den richtigen Riecher für Wetter und Schnee und brachte die zähen und standhaften Jugendlichen samt Leiterteam sicher und souverän auf die Gipfel hoch und die verschneiten Hänge wieder runter.

## Alle für eine/n, eine/r für alle...

Seine langjährige Erfahrung war unverzichtbar: Temperaturen von  $-20^{\circ}\text{C}$ , bitterkalte und starke Windböen, Bruchharter und harter Schnee führten zu schweren Bedingungen, unter welchen die Schülerinnen und Schüler seiner Spur folgen mussten. Doch alle Jugendlichen trotzten den eisigen Verhältnissen, den körperlichen Strapazen und dem inneren Schweinehund: Es wurde durchgehalten, durchgebissen, gegenseitig motiviert, aufgestellt und geholfen, ja gar gelacht und ein Lager-Rap (bei der Ankunft bei der Maighels-Hütte auf 2314 m.ü.M.) geschrieben und gesungen. Dieser positiven, ehrgeizigen aber stets gemeinschaftlichen Mentalität gilt es, Respekt zu zollen: Dominique, Lara, Svenja, Viviane, Aaron, Andrin, Brian, Cornel, Linus, Luca, Sandro und Yanic, ihr seid super gewesen!



## Sicherheit steht an oberster Stelle...

Nach den täglichen Touren (unter anderem auf den Piz Calmot, 2309 und auf den Pazolastock 2740 m.ü.M.) erhielten sich die Jugendlichen beim Meiern an der Wärme und beim Bau einer Schneehöhle. Diese konnte auf Grund der schlechten Wetterbedingungen leider nicht wie geplant für eine Übernachtung genutzt werden. Die Lawinenkunde mit Hundeführer Beni und seinem Hund Esco stiess auf reges Interesse. Die Begegnung brachte den Kids die Arbeit als Retter und Lawinenhundeführer näher, ebenso erfuhren die Jugendlichen Details über Erziehung, Training und Führung von Lawinenhunden. In diesem Zusammenhang stand auch der Umgang mit dem LVS im Zentrum. Mit Hilfe dieses Gerätes können verschüttete Leute in Lawinen gesucht und gefunden werden. Darum musste jeder und jede im Lager während den Touren immer ein aktiviertes LVS auf sich tragen, bei den Abfahrten war das Tragen eines Helms obligatorisch.

## Eiskalter Wettkampf statt gemütlicher bunter Abend...

Abgeschlossen wurde das Lager nicht wie üblich mit einem bunten Abend, sondern mit einem Wettbewerb. In vier Dreier-Gruppen haben sich die Jugendlichen in folgenden Disziplinen gemessen: Aufstieg (auf Zeit), Abfahrt (ohne Sturz), Zielwerfen (auf eine Sonde), Schneeturmbauen (auf Höhe), Suche eines vergrabenen LVS (auf Zeit) und einem Quiz (mit Fragen rund um das Tourengehen). Der Wettkampf fand bei den schlechtesten Witterungsbedingungen, die wir während der ganzen Woche hatten, statt, doch Pinga, Lilifee, Bibi Blocksberg, Daisy, Borat, Olaf, Globi, Günther, Mohamed, Margritli, Töpel und Knorli gaben – wie die gesamte Zeit – Vollgas. Kompliment!

Für das Tourenlagerteam

Philipp Flury, mit Nicole Mathis, Raphael Britschgi und Urs Tobler





# Zuger Sinfonietta «Russische Seele»

Kulturkommission Steinhausen  
Donnerstag, 22. März 2012

Mit dem neuen Konzert «Russische Seele» tritt die Zuger Sinfonietta am 22. März 2012 zum ersten Mal für die Steinhäuser Kulturkommission auf und beehrt den Ort zugleich mit der Erstaufführung. Das Orchester leistet mit seinen Konzertzyklen einen wichtigen Beitrag zur Bereicherung des regionalen Musiklebens.

Das Konzert «Russische Seele» vereint drei Komponisten, die unterschiedlicher kaum sein können. Ihre klassische Musik ist unbeschwert, virtuos und rhythmisch zugleich. Eben so, wie sie unter die Haut geht. Im Programm sind folgende Werke:

- Concerto in D für Streichorchester von Igor Strawinsky
- Konzert für Klavier, Trompete und Streicher in c-Moll op. 35 von Dimitri Schostakowitsch
- Streicherserenade in C-Dur op. 48 von Peter I. Tschaikowsky

Igor Strawinsky (1889-1971) gilt als einer der originellsten und einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Der Tonfall russischer Volksmusik, die rhythmische Energie und eine virtuose Orchestrierung zählen zu seinen Merkmalen.

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975) ist genauso umstritten, ungemein produktiv und vielseitig: So beendet er seine Pianis-



tenkarriere, setzt sich hin und schreibt ein Klavierkonzert mit besonders exponierten und virtuoseren Passagen für die Trompete und Klavier.

Peter I. Tschaikowsky (1840-1893) gilt als bedeutendster russischer Komponist des 19. Jahrhunderts. Die Grundstimmung ist heiter-optimistisch; die elegante Serenadenmusik des 18. Jahrhunderts verbindet er mit den russischen Anklängen an die Volksmusik.

Die Zuger Sinfonietta wurde 1998 gegründet. Das noch junge, doch bereits bekannte Kammerorchester besteht aus über 25 Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern aus Zug und der Zentralschweiz. Es ermöglicht jungen Talenten, sich in einem professionellen und musikalisch ambitio-

nierten Orchester zu profilieren. Philippe Bach ist als aufstrebender junger Dirigent kein Unbekannter. Solisten dieses Konzertes sind Benjamin Engeli (Klavier) und Immanuel Richter (Trompete).

## Platzreservierungen

bis 21.03.12 / 19 Uhr telefonisch bei der Gemeindebibliothek (041 741 10 32) oder online [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch) (Keine nummerierten Plätze).

**D. Fankhauser AG**  
**Metallbau-Schlosserei**  
6312 Steinhausen  
Sumpfstrasse 13  
Telefon 041 - 741 23 80  
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten  
Türen, Fenster, Fronten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Einglasungen, Automatische  
Aufzugsvorrichtungen für Velos

WIR SORGEN DAFÜR, DASS IHRE  
BOTSCHAFT HAFTEN BLEIBT.

Beschriftungen  
Werbetafeln  
Präsentationssysteme  
Signalistik

**ATELIER SGG**  
SICHTBARE KOMMUNIKATION

ALTE STEINHAUSERSTR. 36, 6330 CHAM, 041 741 10 40, [WWW.ATELIER-SGG.CH](http://WWW.ATELIER-SGG.CH)

# Dirigieren heisst üben, üben, üben.



Das familiäre Umfeld, prägende Erlebnisse und Persönlichkeiten spielen für die Berufswahl als Musiker eine zentrale Rolle. Aber auch der Dirigent braucht viel Übung und dazu immer ein Orchester. Philippe Bach, Chefdirigent der Zuger Sinfonietta, zum Beruf, zu den Herausforderungen und zum Konzert in Steinhausen.

*Herr Bach, Sie sind im bernischen Saanen aufgewachsen und haben in Bern, Genf, Zürich und Manchester Musik und Dirigieren studiert. Was hat Sie geprägt?*

Da gibt es viele wichtige Momente. Prägend war natürlich meine Zeit als Hornist. Vor allem mein Praktikum beim Zürcher Tonhalle Orchester. Da durfte ich unter anderem mit David Zinman spielen. Ich war dann später auch bei ihm an einem Dirigierkurs in Amerika. Er war und ist eine grosse Inspiration. Prägend war aber auch mein Hauptlehrer in Zürich, Johannes Schläefli und Sir Mark Elder in Manchester. Die Zeit in England war eine grossartige Erfahrung. Da bekam ich viel Praxis. Als Dirigent und gerade als junger Dirigent hat man ja immer das Problem, dass man zum Üben ein Orchester braucht. Das Orchester ist also quasi das Instrument. Aber Orchestermusiker wollen nur Dirigenten, die schon dirigieren können!

*Ihr Vater, ebenfalls erfolgreicher Musiker, Dirigent und bis vor kurzem Leiter der Musikschule Saanenland-Obersimmental, sagte in einem Interview, dass man die berufliche Entwicklung seiner Kinder auch als Musiker nicht erzwingen kann. Dennoch wurden Sie und Ihr Bruder Musiker und Dirigent. Warum?*

Wenn man mit der Musik aufwächst, dann wird sie zur Sucht. Ausserdem hatten wir in Gstaad das Glück, dank dem Menuhin Festival in Konzerten Weltklasse-Musiker zu hören. Als ich mit 11 Jahren zum ersten Mal das Concertgebouw Orchester Amsterdam hörte, wusste ich: Ich will Musiker werden.

*Nun sind aber nicht nur Chefdirigent der Zuger Sinfonietta. Sie sind auch Generaldirektor der Meininger Hofkapelle und des Südthüringischen Staatstheaters Meiningen (D) und dirigieren regelmässig an der hamburgischen Staatsoper. Wie bringen Sie das alles unter einen Hut?*

Das ist wie beim Autofahren: Die Routine und die Sicherheit kommt mit den Kilometern. Je mehr man dirigiert, desto sicherer fühlt man sich.

*Die Medien schreiben regelmässig in der Superlative über Sie. Sie sind auch schon mit Preisen ausgezeichnet worden und mit Überraschungen am Menuhin Festival in Gstaad aufgetreten. Wo dürfen wir in Zukunft von Ihnen hören oder lesen?*

Meine Haupttätigkeit ist neben der Zuger Sinfonietta meine Arbeit in Meiningen, diese beiden Orchester sind eine schöne Ergänzung. Die Zuger Sinfonietta ist noch sehr jung und innovativ, die Meininger Hofkapelle gibt es seit über 300 Jahren und hat sehr viel Tradition. Meiningen (20'000 Einwohnende) ist einzigartig in der ganzen Welt. Das Theater ist mit über 300 Arbeitsplätzen nebst dem Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt. Das Theater hat jährlich zirka 180'000 Zuschauernde.

*Nun findet die Klassik heute auch immer mehr Eingang in die Rockmusik oder andere Stilrichtungen. Erst kürzlich haben Sie mit der Zuger Sinfonietta die Verbindung mit der Volksmusik gewagt. Was möchten Sie damit erreichen?*

Wir müssen unbedingt auch die junge Generation ansprechen. An klassischen Konzerten gibt es generell doch überall wenig junge Leute.

*..verändern oder verlagern sich damit auch die Aufgaben eines Dirigenten?*

Ja sicher, wir müssen uns um unser zukünftiges Publikum kümmern.

*Wir werden Sie bald mit der Zuger Sinfonietta und dem Programm «Russische Seele» in Steinhausen erleben. Definieren Sie als Dirigent ein solches Programm selber oder wie geht das?*

Ja, der Dirigent hat da natürlich viel Einfluss. Wir haben in der Zuger Sinfonietta eine Musikkommission. Sie stellt die Programme zusammen. ...Strawinsky, Schostakowitsch und Tschaikowski waren drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten und ungemein produktive, bedeutende Komponisten. Alle drei waren sehr erfolgreich, verschieden und haben doch eine Gemeinsamkeit: Alle waren sehr unglücklich. Strawinsky, weil er Russland verlassen musste. Schostakowitsch wurde immer von



*Philippe Bach, Chefdirigent der Zuger Sinfonietta, dirigiert am 22. März im Chilematt*

Stalin kontrolliert und war gezwungen, im Sinne der Partei zu komponieren. Und Tschaikowsky musste seine Homosexualität unter allen Umständen geheim halten. *In Programm kommt den beiden Solisten, Benjamin Engeli, Klavier und Immanuel Richter, Trompete also eine zentrale Rolle zu?*

Ja, beide Parts sind äusserst virtuos und anspruchsvoll. Die Kombination Klavier, Trompete und Streicher ist einzigartig. Eine grossartige Idee von Schostakowitsch.

*..und weshalb nun genau – ausser, dass wir nur sehr selten ein Orchester in dieser Grösse in Steinhausen begrüssen dürfen - sollen die Leserinnen und Leser der Steinhauser Aspekte Ihrer Meinung nach das Konzert «Russische Seele» auf keinen Fall verpassen?*

Das Programm ist sehr vielfältig. Ausserdem ist das Erlebnis, einem Konzert live beizuwohnen, einfach unersetzlich. Die Zuger Sinfonietta ist ein unglaublich junges, vielseitiges, motiviertes und spielfreudiges Orchester. Das spürt man bei jedem Konzert. Wir haben immer sehr viel Spass beim Musizieren.

*Interview: Toni Schmid, Kulturkommission Steinhausen*



# Chunsch au id Pfadi ?

## Biber (4 – 7 Jahre)

Bist du zwischen 4 und 7 Jahre alt? Dann bist du bei den Biber genau richtig. Die Biber bilden die jüngste Gruppe der Pfadi. Sie treffen sich zirka alle vier Wochen zu gemeinsamen Abenteuern im Wald. Die Biber werden von erfahrenen, älteren Leiterinnen und Leiter durch den Samstag-nachmittag begleitet. Dabei stehen das Spielen, das Basteln, der Spass und das Entdecken von neuem im Vordergrund. Treffen: Die Biber treffen sich einmal im Monat an einem Samstagnachmittag im Wald. Was machen wir an einem Treffen? Schatzsuche, Abenteuer, Natur erleben, Basteln und noch vieles mehr. Das Kochen von Tee oder das Bräteln von Schlangensbrot über dem Feuer stellt für die Biber dabei eine besondere Attraktion dar. Der Höhepunkt im Jahr bildet die Biber-Übernachtung im Zelt.

## Wölfe (7 – 11 Jahre)

Die Wölfe haben zweimal im Monat ein Treffen. Dort unternehmen wir die verschiedensten Abenteuer, welche das Wolfs-herz höher schlagen lassen! Dem verrückten Professor zu helfen oder die Welt von gemeinen Schurken zu retten sind nur zwei Beispiele davon.

Der Höhepunkt des Jahres ist jeweils das zehntägige Sommerlager in einem Lagerhaus irgendwo in der Schweiz.

Der Wahlspruch der Wölfe lautet «Mis Bescht!». Er soll den Wolf dazu anspornen, seine ganze Energie loszuwerden und sein Bestes tun, um das Ziel zu erreichen.

Kontakt Biber:  
Tatjana Bolliger  
v/o Piccia  
E-Mail: biber@pfa-  
diwinkelried.ch  
Natel:  
079 598 29 05



*Schnuppertreffen bei den Biber und Wölfen*  
Datum: Samstag, 10. März 2012  
Start des Treffens: 14.00 Uhr Waldhütte Steinhausen  
Ende des Treffens: 16.00 Uhr Waldhütte Steinhausen  
Mitnehmen: Kleider zum draussen sein

Kontakt Wölfe:  
Nicolas Suter  
v/o Mali  
E-Mail: nicolas.suter  
@datazug.ch  
Natel:  
079 650 51 02

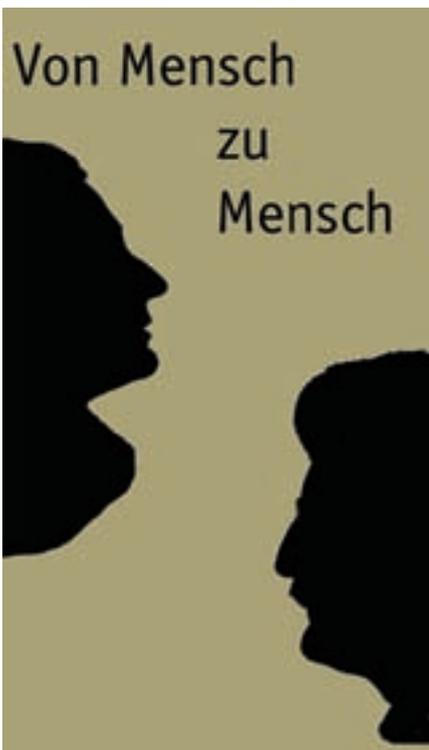


**Ihr Spezialist für den Bau  
von Anlagen zur Nutzung der Solarenergie,  
in Steinhausen.**

Tresolar AG  
Sennweidstrasse 45  
6312 Steinhausen  
Fon 041 740 42 10  
Fax 041 740 42 11

[www.tresolar.ch](http://www.tresolar.ch)  
[info@tresolar.ch](mailto:info@tresolar.ch)

**TRESOLAR**   
Planung Montage Installation



## Portrait Nr. 44



Gemeinde

*Hans Dieter Baehr,  
Agrar-Ingenieur,  
Steinhausen*



### Aspekte:

**Herr Dr. Sigrist hat Sie vorgeschlagen, weil Sie beruflich mit Staatsmännern verhandelt haben und trotzdem freundlich, dankbar und bescheiden geblieben sind. Wie haben Sie ihn kennen gelernt?**

Hans Dieter Baehr:

Ich lebe seit 1984 in Steinhausen und habe ihn als hervorragenden Arzt kennen gelernt. Was ich sehr an ihm schätze ist, dass er alles tut, was nötig ist und das Überflüssige schlicht weglässt.

**Sie kommen aus Deutschland, wie war Ihr Werdegang?**

Ja, ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen. Wie mein Vater wurde ich Berufssoldat und war im Zweiten Weltkrieg. Drei Jahre war ich in der Russland und befehligte zum Schluss 19 Panzer, und kam – als der Krieg zu Ende war – nach Hause zurück.

**Was haben Sie vorgefunden?**

Ich befand mich persönlich in einer unheimlichen Leere, ohne Perspektive und Orientierung, wie aus einem Flugzeug über der Wüste abgesprungen. Mein Vater war noch in Gefangenschaft und stand als Gesprächspartner nicht zur Verfügung.

**Wie haben Sie sich wieder gefangen?**

Der beste Freund meines Vaters riet mir einen Beruf zu erlernen, in dem ich etwas

aufbauen kann. So wurde ich Maurer und Zimmermann und mit dem Erlernen dieser Berufe konnte auch meine Seele heilen.

**Sie sind aber Ingenieur, das ist ja nicht ganz dasselbe.**

So ist es! Später ging ich nach München und studierte zuerst Mathematik, nachher Ingenieurwissenschaften.

**Warum?**

Meine Beweggründe dazu waren, etwas Produktives schaffen zu wollen. In der Agroindustrie fand ich dazu die Möglichkeit. Es gelang mir Produkte zu entwickeln, die auch patentiert wurden, neue Arbeitsplätze schufen und mir die Selbstständigkeit ermöglichten.

**In welchen Ländern waren Sie tätig?**

Unser Arbeitsbereich wuchs schnell über Deutschland hinaus, in eine Reihe europäischer Länder und später in andere Kontinente. Algerien war der aussereuropäische Beginn, im Iran – zu Schah-Zeiten – hatten wir die Infrastruktur für Getreide, Mehl und Kraftfutter entwickelt, ein Projekt, das leider durch die Herrschaft der Ajatollahs und den Krieg mit Irak nicht zu Ende geführt werden konnte.

**Das war aber nicht das Ende Ihrer Tätigkeit?**

Nein, nein (lacht), ich war - und bin es noch - so begeistert von meiner Tätigkeit,

dass ich mir nicht hätte vorstellen können, aufzuhören. Später bekamen wir Aufträge von Nigeria, Ghana und anderen afrikanischen Ländern. Unsere Arbeit hat uns in viele Länder geführt. Einige davon sind der Irak, Jemen und die Emirates, Saudiarabien, Russland, China und sogar Libyen. Die führenden Politiker dieser Länder waren häufig unsere Gesprächspartner. Ghadaffi z.B. habe ich persönlich kennen gelernt.

**Und? Wie war er?**

Ghadaffi war ein Beduine, der in einem Zelt wohnte und sich von Kamelmilch ernährt hat, ein sehr einfacher Mann. Er war im Gespräch charmant und umgänglich, in meinen Augen aber ein Spinner.

**Sie sind schon in einem hohen Alter, wann gingen Sie in Pension?**

Bis heute nicht! Das ist mein Rezept, um jung zu bleiben: Die Arbeit.

**Wie kamen Sie gerade nach Steinhausen?**

Eines meiner Projekte brauchte eine amtliche Bestätigung. Diese konnte ich in Deutschland nicht rechtzeitig bekommen, in der Schweiz aber ohne Schwierigkeiten. Nach der Zusage der Schweizer Behörden habe ich deshalb unseren Firmensitz 1975 nach Zug verlegt.

**Fortsetzung auf Seite 16**



**Kam bei Ihrer Tätigkeit nicht Ihr Privatleben zu kurz?**

Nein, das finde ich nicht. Ich hatte unglaubliches Glück in meinem Leben. Auch in der Liebe: Ich bin heute zum dritten Mal mit einer wunderbaren Frau verheiratet. Meine beiden ersten Frauen starben leider früh. Zudem habe ich zwei Söhne, die sich ins Geschäft eingearbeitet haben und mich entlasten.

**Sie sind oftmals ins Ungewisse gereist. Kannten weder die Kulturen noch die Sprachen. Wie haben Sie das überstanden?**

Ich bin nicht etwa ein Abenteurer, falls Sie das meinen. Aber ich bin auch kein ängstlicher Typ. Natürlich waren meine Reisen teilweise schon gefährlich und ich bin äusserst dankbar, dass ich noch lebe! Nicht wenige meiner Geschäftspartner haben ihr Leben verloren. Ich bin nicht zimperlich und habe gottseidank eine robuste Gesundheit, deshalb wohl habe ich keine Krankheiten bekommen. Das ist nicht selbstverständlich. Oftmals war ich zu Essen eingeladen, wobei ich nicht wusste, was ich ass. Vielfach assen wir auch alle zusammen mit den Händen aus einem Topf, auf dem Boden ...

**Dr. Sigrist meint, dass die Menschen mehr und mehr der Jagd nach Rendite ausgesetzt sind. Was ist Ihre Meinung dazu?**

Ich würde das noch viel krasser ausdrücken. Das Problem ist meiner Meinung nach der grenzenlose Materialismus und der ungebremste Kapitalismus, der die Bevölkerung auseinander dividiert. Es entsteht einerseits ein grosser

Reichtum für einige Wenige, der Mittelstand löst sich auf und die Armutsgrenze erhöht sich. Wenn ich an die Länder denke, die ich kenne, muss ich sagen, dass es sicher Rezepte gibt für eine gerechtere Aufteilung der Güter, die aber aus politischen Gründen leider oft nicht praktikierbar sind.

**Welches Land von den vielen, die Sie kennen gelernt haben, ist Ihnen das liebste?**

In den afrikanischen Ländern gefällt mir die Mentalität ihrer Menschen. Die kann ich gut verstehen. Schwieriger ist für mich die Mentalität arabischer Staaten zu verstehen, unmöglich dagegen die Mentalität der Asiaten, speziell der Chinesen. Ich finde deren Art erdrückend. Meiner Meinung nach ist China die grösste wirtschaftliche Gefahr für die Europäer, aber auch für die Afrikaner.

**Dr. Sigrist hat Ihnen empfohlen, über Ihr Leben ein Buch zu schreiben. Tun Sie das noch?**

Nein, bestimmt nicht! Ich bin kein Philosoph und habe in diesem Sinne keine Botschaften an Leserinnen und Leser. Ich habe einfach nur ein sehr spannendes, arbeitsreiches und interessantes Leben geführt, wie viele andere Menschen auch.

**Welche Ziele haben Sie?**

Das ist eine schwierige Frage (studiert lange). Ich möchte noch so lange meine Erfahrungen einbringen können, soweit sie gefragt werden.

**Wie erholen Sie sich von der Arbeit?**

Wie bereits gesagt, für mich gibt es

fast keinen Unterschied zwischen Arbeit und Freizeit. Aber ich habe nun begonnen, etwas kürzer zu treten und mache mit meiner Frau schöne Ausflüge in der Schweiz.

**Wen schlagen Sie als nächsten Interview-Partner vor?**

Ich schlage Michael Pulfer vor. Er ist ein erfolgreicher Geschäftsmann und ich führe sehr gerne Gespräche mit ihm über viele interessante Themen. Ausserdem liebt er es, - wie ich - in Steinhausen zu leben.

**Vielen Dank! Wir werden ihn gerne anfragen.**

RB



**Sanfte Fussmassagen nach Nick Durrer**



A-Z PersonalCare  
Monique Siegrist

Goldermattenstrasse 38  
6312 Steinhausen  
041 544 80 44

info@azpersonalcare.ch  
www.azpersonalcare.ch

**egon spiess**  
**DORFGARAGE STEINHAUSEN**

**Egon Spiess Dorfgarage**  
Industriestrasse, 6312 Steinhausen  
Telefon 041-743 20 20

**OPEL**  **www.garage-spiess.ch**



Ihr Partner für kompetente  
**Aus- und Weiterbildung -**  
 Betreuung von Sport und Festanlässen

## Notfälle bei Kleinkindern Nr. 2

Der nächste Kurs findet statt am : 12./15./19./22. März 2011  
 Zeit : 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
 Ort : Sunnegrund 4 MZH, Samariterlokal  
 Anmeldung online : [www.samariter-steinhausen.ch](http://www.samariter-steinhausen.ch)  
 Anmeldung tel. : Guschti Schuler Tel. 079 446 91 87  
 Anmeldeschluss : Montag, 5. März 2011  
 Kosten : Einzelperson Fr. 160.-  
 Elternpaar Fr. 250.-



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen  
 Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41  
[www.ruegg-steinhausen.ch](http://www.ruegg-steinhausen.ch)

Gibt es den  
 auch in  
 meiner Grösse?



2-Radcenter und Babycenter

Frisch geschnittene  
 Korkezieherhasel als

OSTERBÄUME

Verkauf ab 4. März 2012 beim  
 «Wald»-Franz (ca. 300 m oberhalb  
 Baumschule Hofstetter)  
 Verkauf auch en gros

Franz und Roman Nussbaumer  
 Wald 2, 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 741 12 37  
 Mobile 076 321 97 34

das Unternehmen für alle Fälle!  
**Neubauten und Sanierungen**

**SW Spezialbau AG**

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG - Parkstrasse 2 - 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 741 71 81 - Fax 041 741 64 81

**Victor Scherer**  
**Sanitär-Service**

6312 Steinhausen  
 Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage  
 von V-Zug Geräten

**Ihren  
Füssen  
zuliebe.**

**Scholl**

Fusspflege –  
Podologie FSP  
Komfortsandalen  
kostenlose  
Fussberatung

*Matter*

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS  
PARKPLÄTZE**

**Ferienreisen  
Gruppenreisen  
Geschäftsreisen**

**ZUMSTEIN REISEN**  
*Die persönliche Reiseleiterin*

Zumstein Reisen  
Bahnhofstrasse 1  
6312 Steinhausen  
www.zumsteinreisen.ch

Tel. 041 748 00 90  
Fax 041 748 00 99

*Für eine kompetente,  
unverbindliche und neutrale  
Reiseberatung!*

**Ihre Fachgeschäfte  
am Dorfplatz**



**RAIFFEISEN**

Nutzen Sie die  
Leistungen der  
**Privatbank**  
im Dorf.

**z'Steihuuse**

**PERSÖNLICH**

**Raiffeisenbank  
Steinhausen**

*Sie werden sehen...*

**KAISER  
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen  
Telefon 041-741 16 43

Chumm mer gönd is

**VITARAMA®**

Sauna, Dampfbad, Solarium,  
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR  
FREUDE AM  
LEBEN**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h  
Sa 09.00 bis 16.00 h  
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10

**DORFPLATZ APOTHEKE**

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH  
Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30

**PHYSIOTHERAPIE**

*Kinderphysiotherapie*

**THOMAS + DOMENICA NYFFELER**  
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

**FAMILIENFREUNDLICH**

# REKIDS Jahresprogramm



ref. Kirche

Auch 2012 startet die Reformierte Kirche Steinhausen mit neuen REKIDS-Angeboten. Bei REKIDS sind alle Kinder der Primarschule herzlich willkommen! REKIDS steht für reformierte Kids (engl. Kinder). Wir bieten den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Kids können ohne Leistungsdruck Neues entdecken und ausprobieren. Zugleich fördern wir mit unserem Angebot ihr Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft, andere Mitmenschen und die Umwelt.

## Hier gleich eine Kurzübersicht über das REKIDS Jahresprogramm 2012 und eine kleine Vorschau für 2013:

4. April: Ostereier malen und dekorieren, für sich, die Familie und um andern eine Freude zu bereiten. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

26. April: Selbstverteidigung und Verhalten in heiklen Situationen. Ju-Jitsu Trainer Urs Lüthi und Joe Müller, Präventionsbeauftragter bei der Zuger Polizei, begleiten uns an diesem Nachmittag.

26. Juli: Steinhauser Abenteuerwald

4. – 11. August: Sommerlager. Das solltest du wirklich nicht verpassen. Kinder und Jugendliche zwischen 10 – 17 Jahren stürzen sich auch dieses Jahr in ein neues grosses Adventure. Wir sind in einem genialen Haus einquartiert, der perfekte Ausgangsort, um die tolle Gegend Nähe Thuner- und Brienersee zu erforschen.

16. August: Das wohl grösste und aussergewöhnlichste Riesen-Leiterlispiel, das du je gesehen hast. Es ist die ultimative Herausforderung, die wir gemeinsam anpacken.

7. – 12. Oktober: Familienlager, wir kommen. Ob Alleinerziehende oder als ganze Familie, ob grosse oder kleine Kinder, es sind alle herzlich willkommen. Auch dieses Jahr geht's ab nach Haslach im wunderschönen Schwarzwald (D).



18. Oktober: Ein Tag als Strassenkind. Millionen von Kindern leben auf der Strasse und versuchen, sich mit Schuhe putzen das nötige Geld für Essen zu verdienen. Nutze die Chance und erlebe selbst wie das ist. Du hilfst damit Kindern in Not, denn das verdiente Geld schicken wir nach Brasilien, wo es dringend gebraucht wird.

14. Februar 2013: Lachen ist gesund. Mach mit bei der Smiley-Fabrik. Wir produzieren Smileys und machen unser eigenes kleines Witzbüchlein. Herr und Frau Steinhauser können sich auf etwas Besonderes freuen.

Das vollständige Jahresprogramm wird den Schülerinnen und Schülern der Primarklassen abgegeben. Das Programm liegt auch im Schriftenstand der reformierten Kirche auf oder ist auf unserer Homepage, [www.ref-zug.ch/steinhausen](http://www.ref-zug.ch/steinhausen), ersichtlich. In der Regel finden die REKIDS-Nachmittage donnerstags in den Schulferien statt. Für die Organisation, Durchführung und Entgegennahme der Anmeldungen ist unsere Sozialdiakonin Sarah Bally zuständig.

Wir freuen uns auf alle neugierigen Teilnehmenden!!!





# Sportwoche 2012 – Einstein Tüftellabor

Schule

Während die einen die Sportwochen auf Skiern und Snowboards in der alpinen Bergwelt verbringen, nutzen viele andere Schülerinnen und Schüler der Schule Steinhausen das reichhaltige Angebot in der unmittelbaren Umgebung. Die Kindergärtner und Schüler der Primar- und Oberstufe haben dabei die Möglichkeit, in der Bossard-Arena Eishockey zu spielen, sich in den Turnhallen beim Geräteparcours, Badminton oder Tischtennis auszutoben, Winterwanderungen zu erleben oder sich als Schachmeister zu versuchen. Grosser Beliebtheit erfreut sich: das Tüftellabor Einstein im ehemaligen Kantonsspital in Zug. Während einer Woche besuchen gegen 40 Kinder der 1. bis 6. Primar-klasse unter der Leitung von Frau Selma Surbeck und Frau Genoveva Gasser insgesamt drei Mal das neu ins Sportwochenprogramm aufgenommene Angebot an der Artherstrasse, um eigene Projekte umzusetzen. Während Jennifer ein Segelschiff aus Holz zum Ziel hat, konzentrie-



ren sich zwei Buben auf je ein eigenes, solarbetriebenes Spielzeugauto, dem sie geschickt mit Lötcolben und Schraubenzieher allmählich Form geben. Neben Holz und Metall gibt es auch eine Abteilung für textiles Gestalten. Anastasia arbeitet an einem Plüschmaikäfer, den sie vorgängig sorgfältig aufgezeichnet hat. Bei den aktuellen Temperaturen darf natürlich auch ein Schal nicht fehlen. Es entste-

hen Flugzeuge aus Styropor, clever genähte Portemonnaies, kleine Roboter und vielfältiges Töpferwerk. Wer noch keine Idee hat, kann den anderen über die Schulter sehen, die Fische im Aquarium beobachten oder in der Bibliothek oder dem Ausstellungsraum schmökern. Die Zeit vergeht wie im Flug. Vor bald zwei Jahren hat das Tüftellabor seine Pforten geöffnet und sich inzwischen zum beliebten Angebot für Talent- und Begabtenförderung etabliert. Kinder und Jugendliche ab neun Jahren können in ihrer Freizeit ihren eigenen Ideen Form und Gestalt geben. Unterstützt und angeleitet werden sie genauso wie jetzt während der Sportwochen von ausgebildeten Laborcoachs (mit technischem und pädagogischem Hintergrund), die mit Rat und Tat zur Seite stehen. «Tüfteln ist wichtig», weiss der erfahrene Laborleiter Johny Padua, «weil selber erfahrendes Wissen im Gehirn besser verankert und vernetzt wird als 'nur' angelesenes Wissen. Wenn Kinder tüfteln, befassen sie sich immer damit, worin sie über Talente und Vorlieben verfügen. Wir machen ja alle am Liebsten, was wir am besten können». Diese Begabung und deren Potenzial zu erkennen und zu fördern ist Sinn und Zweck des freien Tüftelns: im Rahmen der Nachwuchsförderung natürlich nicht zuletzt auch für qualifizierten Nachwuchs in Technik, Information und Wirtschaft. «Manche kamen mit ganz konkreten Projektideen, obwohl sie noch nie hier waren», freute sich Kathrin, eine der freiwilligen Laborcoachs. «Es gibt einige Talente, die bestimmt nach den Sportferien wiederkommen werden.»

[www.tueftellabor-einstein.ch](http://www.tueftellabor-einstein.ch)  
Thomas Brändle



Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



**Käslin Innenausbau AG**  
Allmendstrasse 17  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 64 20  
Telefax 041 741 66 70  
[www.6312.ch](http://www.6312.ch)

freude am handwerk

**käslin**  
raumgestaltung innenausbau  
küchen schränke möbel türen



## Gemeinde Steinhausen

### Gemeindebibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 10 32  
www.steinhausen.ch/bibliothek

### Öffnungszeiten

Montag:		14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Freitag:		14.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 13.00 Uhr	

### Aktuell

#### Personelles

Als neue Leiterin der Gemeindebibliothek wurde Carole Etter-Schlumpf vom Gemeinderat gewählt. Auf Anfang April wird nun noch die vakante Stelle mit einer neuen Mitarbeiterin besetzt.

#### Lesung

Donnerstag, 8. März 2012  
20.00 Uhr Saal 3 im Chilematt

#### STANDHAFT - RECHTLOS. FRAUEN IM BESETZTEN PALÄSTINA

Sybille Oetliker erzählt aus ihrem Buch von 14 Palästinensischen Frauen. Aus ihrem Leben, von ihren Träumen, Hoffnungen, Entbehrungen und ihrer Unterdrückung. Trotzdem wollen sie Palästina nicht verlassen, sondern standhaft ihren Platz in ihrer Heimat verteidigen.

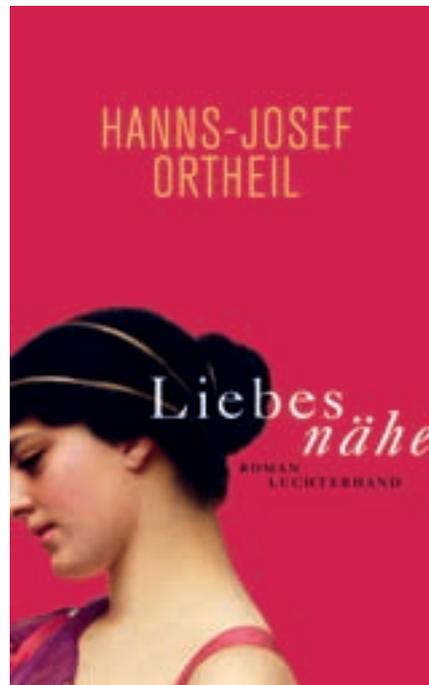
Auch aus ihrem Leben als Korrespondentin in Nahost wird uns Frau Oetliker einiges erzählen.

Ein Anlass der perfekt zum Tag der Frau passt.

### Monatstipp

#### Liebesnähe

Hanns-Josef Ortheil



#### Wie entsteht Liebe?

Hanns-Josef Ortheil beschreibt in seinem neuen Roman «Liebesnähe» auf brillante und sehr ungewöhnliche Weise, wie zwei Menschen versuchen, sich ohne Worte kennenzulernen und herauszufinden, ob sie zueinander passen.

Der Schriftsteller Johannes Kirchner und die Performancekünstlerin Jule Danner treffen sich per Zufall in einem noblen, abgelegenen Luxushotel mit Wellness-Bereich. Beide haben Schicksalsschläge hinter sich und möchten ihr Leben neu ordnen. Johannes freut sich auf Gespräche mit Katharina, der Buchhändlerin des Hotels, ohne zu wissen, dass auch Jule diese Dame von früher kennt.

Er ist fasziniert von Jules Eleganz und Schönheit, wagt es aber nicht, sie direkt anzusprechen. Er schreibt ihr eine Notiz auf ein Blatt Papier, und es beginnt ein richtiges Spiel: Gesten werden interpretiert, Handybotschaften ausgetauscht, Zettel am richtigen Ort platziert. Eine wichtige Rolle dabei spielt auch die Buchhändlerin Katharina.

Sehr poetisch und äusserst niveauvoll erzählt der Autor diese aussergewöhnliche Geschichte der sprachlosen Annäherung. Interessant dabei zu wissen ist, dass Hanns-Josef Ortheil selber bis zum fortgeschrittenen Schulalter nicht sprach, da seine Mutter nach schweren Schicksalsschlägen in der Familie völlig verstummt war, wie er in seinem wunderbaren Buch «Die Erfindung des Lebens» beschrieb.

Rita Columberg

#### Neue Bücher

Die ersten Neuerscheinungen vom 2012 sind auch bei uns eingetroffen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich «verführen», sei es von einem fesselndem Krimi, einem spannenden Roman oder auch von von einem interessanten Sachbuch. Natürlich finden Sie bei uns auch einen passenden DVD für einen gemütlichen Filmabend.



Pfarrei

# Meditationsangebot in der Fastenzeit

Pfarreiteam Steinhausen

Viele sind auf der Suche nach Mystik und Spiritualität und sie wünschen sich Zeiten der Stille, der inneren Einkehr. Die Sehnsucht nach meditativer Praxis nimmt zu. Hier setzt unser Angebot «Exerzitien im Alltag» an. Der als Prozess verstandene ignatianische Weg zu einer gesunden christlichen Spiritualität versteht sich als Lebenshilfe.

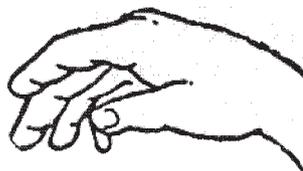
Im ökumenischen Kursangebot «Spiritualität im Alltag» gehen die Teilnehmenden in der Fastenzeit während fünf Meditationswochen auf den Weg, der zur tieferen Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis führen wird.

Der Kurs beginnt am 28. Februar 2012 und bedingt die Bereitschaft zur Einhaltung der täglichen ca. 30-minütigen Meditation. Während dieser Zeit werden die Teilnehmenden wöchentlich verbindlich einmal miteinander unter Anleitung meditieren.

Die Treffen finden vom 28. Februar bis 3. April jeweils am **Dienstagabend** von **19.30 bis 20.30 Uhr**, im Chiematt, statt und werden geistlich begleitet durch Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin, und Ruth Langenberg, kath. Seelsorgerin und Exerzitienleiterin.

## Jubiläumsbuch 400 Jahre Pfarrei Steinhausen

Der Sonderverkauf des Buches dauert noch bis Mitte März. Es kann reduziert zum Preis von Fr. 25.– im kath. Pfarramt gekauft werden. Anschliessend ist das Buch auch über den Buchhandel zu einem höheren Preis zu beziehen.



Unsere Gesundheit ist kostbar und nicht selbstverständlich!

## P. Pius Bucher

Dipl. Kinesiologe  
Marienhilf, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 749 47 21  
Praktische Kinesiologie, EDU-Kinesthetik, PS-Polarity, Shiatsu, EAM (Energie-Ausgleich-Methode), Klassische Körpermassage, Rücken-, Nacken-, Fuss-, Druck-Massage, Bachblüten



Innenausbau  
Umbauten  
Möbel  
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch  
www.schreinerei-huwyl.ch



## Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin  
Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen



## Gemeinde Steinhausen



### Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 17 90  
www.steinhausen.ch/ludothek

### Öffnungszeiten

Montag:	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 19.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr

### *Spiele, spielen und spielen in der Ludothek*

Im Januar besuchte uns die Naturspielgruppe von Susi Wolfisberg in der Ludothek. Einen Morgen lang spielen und ein grosses Sortiment zur Verfügung zu haben, liessen die Kinderaugen glänzen. Zunächst noch etwas unsicher, standen die Kleinen vor den Gestellen. Überall hatte es etwas, was zum Spielen lockte. Und das, was gerade ein «Gspändli» entdeckt hatte, ist immer das Spannendste!

Es ist immer wieder erstaunlich, wenn man die kleinen Kinder sieht, wie sie spielen und welche Ideen sie haben. Ob bei der Spiel-Küche ein richtiges Abtrocknungstuch oder beim Barbie-Schloss die Puppe fehlt, alles fällt auf.

An diesem Morgen durften wir sogar ein spontanes Kasperltheater erleben und wurden mit einem speziellen Ludo-Coup von den Kindern verwöhnt. Danke für die schönen Stunden.

Gespielt wird auch im März. Zuerst während unseres Spielekaffees, das diesen Monat am Freitagmorgen, 2. März statt-

findet. Hier können Sie gerne das nachfolgend vorgestellte Spiel, die Blumenwichtel, mit uns spielen.

### *Und Achtung!!!*

Für alle unsere Dog-Spieler und solche, die es gerne lernen möchten: Am Freitag, 30. März, um 19.30 Uhr, haben wir wieder unsere Dog-Nacht. Anmeldung bis zum 28. März in der Ludo oder per Mail.

### *Die Blumenwichtel*

Ein lustiges Wassertropfen-Sammel-Rallye für 2 – 4 Spieler ab 5 Jahren.

Alarm im Gewächshaus! Der schusselige Gärtner hat am Abend vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen. Jetzt sind die kleinen Blumenwichtel gefragt: Mit den bunten Blumentöpfen in der Hand sausen sie über den Spielplan und sammeln alle Wassertropfen, die sie finden können. Mit jedem Tropfen wachsen die Blumen und wessen Blume am schnellsten gewachsen ist, gewinnt. Gefragt ist taktisches Geschick, die die kleinen Wichtel einsetzen müssen.

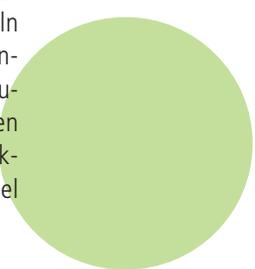
Nun hoffen wir, dass wir Sie etwas «glücklich» gemacht haben und freuen uns, Sie in der Ludo zu sehen.

Mit spielerischen Grüssen

Ihr Ludo-Team

### *Ausleihe-Änderung:*

Ab sofort können sechs Artikel pro Abo, und jeder weitere gegen Gebühr bezogen werden.



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

COIFFURE  
**H<sub>2</sub>O**  
LA BIOSTHETIQUE

Jolanda Bachmann  
Neudorfstrasse 1  
6312 Steinhausen  
041 740 41 29  
jol@coiffureh2o.ch  
www.coiffureh2o.ch



## Unser März Frauemorge: Feuerlaufen

Dieses alte, ursprünglich religiöse Ritual hat immer wieder eine grosse Anziehungskraft auf uns Menschen. Warum laufen Menschen freiwillig über 700 Grad heisse Glut ohne sich zu verbrennen? Welche tiefere Bedeutung liegt diesem schier unmöglichen Unterfangen zu Grunde?



Feuerlaufen sind Schritte zur Kraft, die wir im Alltag brauchen. Es ist auch das Bewusstwerden, dass scheinbar Unmögliches möglich wird.

Der dienstälteste Feuerläufer der Schweiz berichtet über seine eigenen Erfahrungen und jener anderer Menschen.

Datum: Donnerstag, 29. März 2012, 09.00 – 11.00 Uhr  
Ort: Chiematt Steinhausen  
Leitung: Otto Gerber, Wädenswil

**claro**  
FAIR TRADE

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Freitag 09.00 - 11.00  
14.30 - 18.00  
Samstag 09.00 - 12.00

claro-Wellfladen  
Bahnhofstrasse 6, 6312 Steinhausen

**VANOLI**

Ihr Bau - Partner für:  
Tiefbau  
Hochbau  
Kies- und Betonlieferungen  
Muldenservice, Recycling und Entsorgung

---

**AG Mario Vanoli Erben**  
Bahnhofstrasse 54 - 6312 Steinhausen  
firma@vanoli-erben.ch - www.vanoli-erben.ch  
Tel: 041 747 40 70 - Fax: 041 747 40 71

**Fellmann GARTEN AG**  
Kulturlandschaft - Gartentechnik

Postfach 2235 - 6347 Boor  
info@fellmanngarten.ch  
041 762 14 62

**kompetent**  
**vielseitig**  
**kundenfreundlich**

**chäshuus**

- Sbrinz aus eigener Produktion
- Käseplatten
- hauseigener Schlagrahm
- Fondue-Mischungen
- Raclettekäse

chäshuus gmbh | Knonauerstrasse 1 | 6312 Steinhausen  
Tel. / Fax 041 741 12 31 | chaeshuus@datazug.ch

# Kids-Kleiderbörse Frühling 2012

Im Zentrum Chiematt Steinhausen

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen. Ausgabeschluss der Nummern: 10. März

Kd.Nr. und Info erteilt: **kidsboerse@ca-meier.ch**  
C. Meier 041 741 72 91  
C. Etter 041 740 23 40

**Annahme: Di, 13. März 14.00 – 17.00 Uhr  
19.00 – 20.00 Uhr**

**Verkauf: Mi. 14. März 13.30 – 16.30 Uhr**

**Rückgabe: Do. 15. März 13.30 – 15.30 Uhr**

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen wird: Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS bis max. M), **gewaschen, gebügelt und modisch**, Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates usw., **sauber und in gutem Zustand**. Max. 50 Artikel pro Kundennummer.

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt; für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

Börse-Team Steinhausen



**BADARCHITEKTUR**  
AUSFÜHRUNG  
**PLANUNG LICHT**  
**SOLARANLAGEN**  
SANITÄR HEIZUNG

**sb**  
schärer beck  
Wasser + Wärme + Wohlbefinden

Steinhausen | 041 743 22 82 | [www.schaererbeck.ch](http://www.schaererbeck.ch)

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



**Steht ein Umzug bevor?**

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht

**e Team plus**  
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 747 24 24, [www.eteamplus.ch](http://www.eteamplus.ch)

grafik-ideaal.ch



**rolf häusler**  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen  
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | [rolfhaeusler@bluewin.ch](mailto:rolfhaeusler@bluewin.ch)



Gewerbe



Jass- und Unihockeyturnier

Samstag, 10. März / 13.30 Uhr

Schulanlage Feldheim



Gute Verpflegungsmöglichkeiten

Auf regen Besuch freut sich die Männerriege

Hopp Steihuuse!

## Seit dem Küchenumbau will er immer mitkochen!



«Unglaublich, seit die Küche so schön ist, kochen wir viel öfter zusammen.»

Besuchen Sie unsere besondere Ausstellung mit geräumigen und hellen Küchen, für kleine oder grosse Räume.

Wir hören gut zu und sind für Sie da!

*Herzlich willkommen  
in unserer Ausstellung*

Mo–Fr 8.00–11.45  
13.00–17.00  
Sa 9.00–13.00

Kilian Küchen GmbH  
Hinterbergstrasse 9  
6330 Cham  
Tel. 041 747 40 50

[www.kiliankuechen.ch](http://www.kiliankuechen.ch)

**Kilian Küchen**  
sympathisch & zuverlässig

Die erste Adresse für Ihren Küchenumbau

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung
- Handpflege / Manicure



Jetzt entschlacken- Vorträge-Einzelberatung

Rita Meier

Dipl. Fusspflegerin / Kosmetik Fachberaterin  
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 780 40 20  
[www.fuss-balance.ch](http://www.fuss-balance.ch)

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten



6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21



schreinerei  
**schrankdesign**  
laminatböden

gebrüder  
**huwiler**

**showroom**

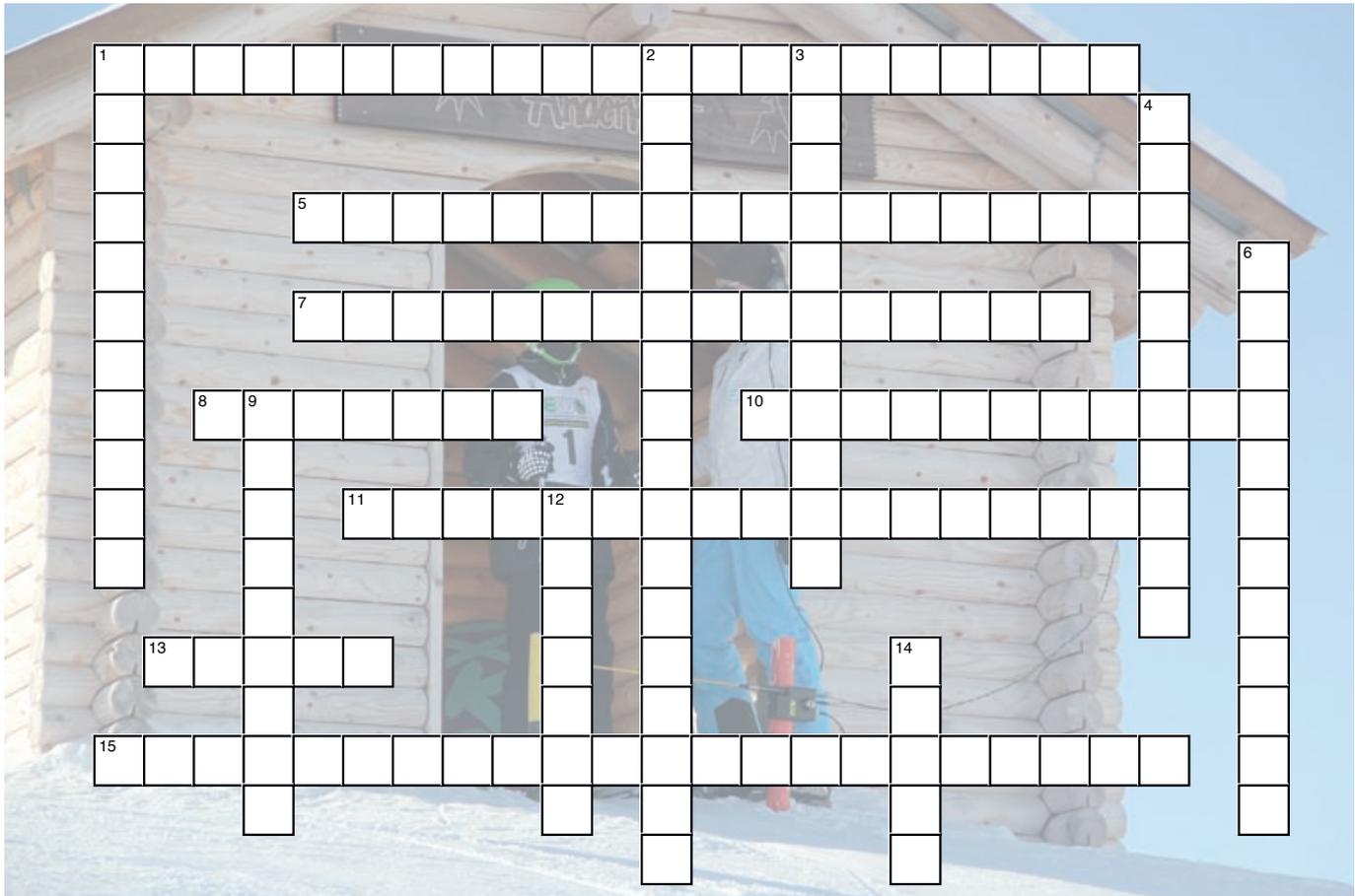
6312 steinhausen  
allmendstrasse 3a  
fon 041 743 10 70  
fax 041 743 10 71  
s.t@gebr-huwiler.ch  
[www.gebr-huwiler.ch](http://www.gebr-huwiler.ch)

Öffnungszeiten showroom  
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

# Kreuzworträtsel zur 258. Ausgabe



Gemeinde



## Waagrecht

1. Findet am 17. / 18. März bei A. Rüegg statt
5. Dort werden zwei Mitarbeiterinnen pensioniert
7. Sie konzertieren am 22. März
8. Findet am 5. Mai im Sunnegrund statt
10. So heisst die neue Leiterin der Gemeindebibliothek
11. Am 14. März können dort günstig Kleider erstanden werden
13. Am 24. / 25. März können sich dort Sportlichen informieren
15. So heisst das ökumenische Kursangebot

## Senkrecht

1. Das Thema des März-Frauemorge
2. Die Gemeinde kündigt ein Event im Mai an
3. Auf dem Oberalppass fand es statt
4. Jugendliche ab 14 feiern dort eine Dance-Night
6. Steinhausen ist als solche seit 2001 zertifiziert
9. Dort fand ein Skilager statt
12. Dieses Unternehmen hat Freude am Handwerk
14. Biber und Wölfe sind dort herzlich willkommen

## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 257. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Lydia den Talon von Frau Eléna Kere, Steinhausen. Sie gewinnt einen Einkaufsgutschein von Fr. 50.–. Gratulation!

Gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von Fr. 50.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.  
Einsendeschluss 10. März 2012.

Vorname Name \_\_\_\_\_

Strasse Nummer \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_



Gewerbe

# AUSSTELLUNG

24.-25. MÄRZ 2012



## NEUHEITEN 2012

BIKE, RENNVELO, CITY BIKE  
KINDERVELO,  
BEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR

SEI DABEI... ES LOHNT SICH! [www.Febru.ch](http://www.Febru.ch)



### Biodynamische Kinesiologie

**Verena Jans**

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Hasenbergstrasse 30  
6312 Steinhausen  
041 741 19 92

Kassen anerkannt  
mehr Infos finden Sie auf:  
[www.biodynamische-kinesiologie.ch](http://www.biodynamische-kinesiologie.ch)

*«Gesundheit ist  
körperliche, geistige und  
seelische Harmonie!»  
Dr. John F. Thie*

### Wir unterstützen Sie von A-Z

- Betreuung und Begleitung von Seniorinnen und Senioren
- Entlastung von Angehörigen
- Unterstützung im Administrativen
- Garten- und Umgebungsarbeiten und vieles mehr ...

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

A-Z PersonalCare Monique Siegrist  
Goldermattenstrasse 38, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 544 80 44, Mobile 076 569 80 44  
[info@azpersonalcare.ch](mailto:info@azpersonalcare.ch), [www.azpersonalcare.ch](http://www.azpersonalcare.ch)



Wir sind für Sie da

## maler fischer

POLO FISCHER  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER  
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM  
TELEFON 041 780 25 69  
[WWW.MALER-FISCHER.CH](http://WWW.MALER-FISCHER.CH)

# Zuger Getu Cup Turner



Vereine

Der Allsport Steinhausen freut sich in Zusammenarbeit mit dem Zuger Turnverband den Geräteturncup (Getu Cup) Turner durchzuführen. Dieser findet am 5. Mai 2012 in der Dreifachturnhalle im Sunnegrund in Steinhausen statt.

Der Anlass bietet den besten Zentralschweizer Geräteturnern die Möglichkeit zur Standortbestimmung und dient zur Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften.

Gleichzeitig ist der Getu Cup nebst einem attraktiven Turnanlass mit besten Wettkampfbedingungen auch der Austragungsort für die Kantonalmeisterschaft der Zuger Turner. Als Kantonalmeister gekürt wird jeweils der beste Zuger Turner jeder Kategorie.



Zuger Getu Cup Turner 2011 Hünenberg

## Zielgruppe

Es werden ca. 200 Turner im Alter zwischen 6 und 30 Jahren erwartet, welche sich in acht Kategorien messen. Je nach Schwierigkeitsgrad werden die Turner in folgende Kategorien eingeteilt: K1 – K7, Herren.

Die offizielle Ausschreibung erfolgt im Frühling 2012 und wird direkt an die Turner versandt.

## Ziel des Anlasses

Die Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Auch weniger bekannte Sportarten finden bei Kindern und Jugendlichen Anklang. Mit der Organisation dieses non-profit

Anlasses möchten wir es jungen Turnern ermöglichen, an einem Wettkampf teilzunehmen.

Wir bieten ihnen optimale Wettkampfbedingungen, um sich zu Beginn der Saison 2012 ein attraktives «Stelldichein» zu ermöglichen.

## Wie Sie uns unterstützen können

Um diesen non-profit Anlass durchführen zu können, sind wir auf Naturalien sowie finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede Spende ist herzlich willkommen.



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.zugergetucup.ch](http://www.zugergetucup.ch)

Wir freuen uns, Sie schon bald am Getu-Cup Turner 2012 willkommen zu heissen.

Mit sportlichen Grüssen

Roger Limacher  
OK Präsident

Severin Püntener  
Marketingverantwortlicher

## Programm Getu Cup Turner

Samstag, 5. Mai 2012

07.30 Uhr	Türöffnung, Eintreffen der ersten Turner
08.00 Uhr	Wettkampfstart in den Kategorien 1 – 3
11.00 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Pause, Verpflegungsmöglichkeit
12.15 Uhr	Showblock mit anschliessender Rangverkündigung
13.00 Uhr	Weiterführung Wettkampf in den Kategorien 4 – 7, Herren
18.00 Uhr	Pause
18.15 Uhr	Showblock mit anschliessender Rangverkündigung

Die Festwirtschaft ist von 07.00 – 19.00 Uhr geöffnet.



# Jahreskonzert des JK Bärghlueme am Freitag 23. März 2011 im Sunnegrund IV

*Motto: Jung sy*

**Jung sy isch s'aller schönste wo s'Läbe dir cha gäh, ... So singt der Jodlerklub am diesjährigen Frühlingskonzert. Dass singen und jodeln jung hält, das können sie dabei hautnah erleben. Aber vielleicht sind es ja die jungen Jodlerinnen oder die junge Präsidentin, welche die rüstigen Mannen aufblühen lassen. Sei es wie es wolle, auf jedenfalls fühlen sich die Jodler und Jodlerinnen von Steinhausen noch jung und singen wie eh und je.**

Zu diesem Thema dürfen natürlich junge Gastformationen nicht fehlen.

Da wäre einmal das Jodelquartett Sántis, welches mit ihrem harmonischen Klang einige lustige Jodellieder aus dem Appenzellerland vorträgt. Der Schalk sprüht direkt aus ihren jungen Augen. Eine Ohr- und Augenweide, die man sich nicht entgehen lassen darf.

Zum Zweiten hören wir das Chinderjodelchörli Zugerland. Die über 20 Kinder singen neu unter der kundigen Leitung von Romy Häberli aus Seewen. Ihre Lieder singen sie nun mehrstimmig, was für Kinder eine ganz besondere Herausforderung ist. Die Fröhlichkeit die aus ihren Augen

strahlt und mit welcher sie die Lieder singen, lässt jedermann wieder jünger werden.

Aus den eigenen Reihen jodelt die junge Vroni Fleischmann solo einen Naturjutz. Das ist schon beinahe eine Tradition. Bei so viel Jugend darf natürlich eine junge, lüpfige Formation nicht fehlen. Die drei Jungs Michi Annen, Beat Betschart und Ernst Ruhstaller lassen es richtig krachen und machen nicht nur Stimmung sondern auch Tanzmusik. Vergessen Sie Ihre Tanzschuhe nicht. Sie würden es bereuen.

Zu einem solchen Thema gehört natürlich auch eine junge Ansage. Wer könnte das besser als Jana Fischer, welche schon letztes Jahr die Hörschaft gekonnt und mit witzigen, pointierten Ansagen begeisterte. Mit dem Auftritt des Chinderjodelchörli hat sie gleich eine Doppelrolle. Das wird sie mit Leichtigkeit und jugendlichem Elan bewältigen.

Zu guter Letzt gibt es noch eine Taufe. Das in die Jahre gekommene Wandbild, welches dem Feuerschauer schon immer ein Dorn im Auge war, wird durch ein Neues ersetzt. Das Bild, von Andi Ineichen gemalen, lässt nicht nur Steinhauser Herz höher schlagen. Das müssen sie gesehen haben.

Mit etwas Glück tragen Sie einen schönen Tombolapreis nach Hause. 150 Volltreffer warten auf einen Gewinner oder eine Gewinnerin.

Das Konzert ist dieses Jahr ausnahmsweise schon im März, da anschliessend der Sunnegrund IV umgebaut wird. Ausnahmsweise ist das Konzert am Freitag. Wenn sie müde von der Arbeit sind, so kommen sie an das Konzert und lassen sich aufstellen.

**Wir heissen Sie herzlich willkommen am Freitag 23. März 2012, ab 18:45 Uhr zum Nachtessen oder 20:00 Uhr zum Konzertbeginn.**

Jodlerklub Bärghlueme, Steinhausen  
[www.baergblueme-steinhausen.ch](http://www.baergblueme-steinhausen.ch)





# Tag der offenen Tür



Am Samstag 24. März 2012 sind unsere Türen in der Spielgruppe Steinhausen von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie und Ihre Kinder geöffnet.

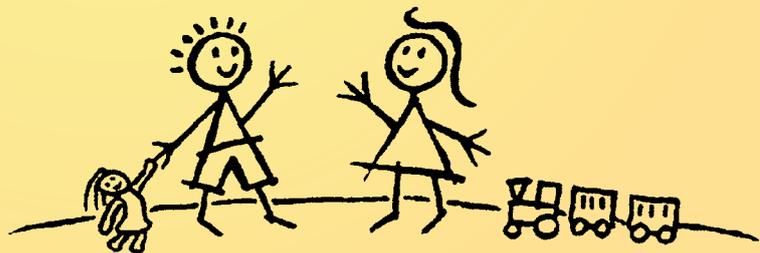
Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Apéro.

Für das kommende Schuljahr sind alle Kinder, die im Jahr 2008 und 2009 geboren sind, spielgruppenberechtigt.

Sie können sich direkt auf unserer Homepage [www.spielgruppe-steinhausen.ch](http://www.spielgruppe-steinhausen.ch) anmelden oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen ausdrucken. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie das Formular bei Andrea Küng unter der Telefonnummer 041 741 02 03 anfordern.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen



**SPIELGRUPPE STEINHAUSEN**

purple **Eye**.ch  
Webpublishing Printdesign

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen  
Hochwachtstrasse 63e  
6312 Steinhausen



Tel 077 44 777 66  
[kontakt@purpleeye.ch](mailto:kontakt@purpleeye.ch)  
[www.purpleeye.ch](http://www.purpleeye.ch)





Gemeinde Steinhausen



# PROGRAMM JUGENDTREFF

## März 2012



MI 01. , 14. und 28.03.  
**GOURMETABENDE**



SA 17.03. **MIDNIGHT-SPORTS**  
19 bis 23 Uhr / Feldheim-Turnhalle!  
Sport, Kiosk, Sound! Mach mit!



MI 07. und 21.03.  
**JUST GIRLS**  
14 bis 16 Uhr



FR 02.03.  
**Dance-Night**  
Ab 14 Jahre  
Einlass: 20 Uhr  
Ausweiskontrolle!



**OFFENER TREFF**  
Mittwoch 14 – 20 Uhr  
Freitag 19 – 22 Uhr  
Teentreff 5. und 6. Klasse  
Freitag 16 – 18 Uhr



SA 17.03.  
**EVENT 5. und 6. KLASSEN**  
15 – 18 Uhr



**PARKOUR-WORKSHOP**

Mehr Infos: **SA 31.03.**  
14 – 18 Uhr  
Auf Flyer achten!

Jugendtreff Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen | Tel. 041 741 77 54 | Mobil 077 453 00 80 | jugendtreff@jugi-steinhausen.ch | www.jugi-steinhausen.ch



## hagedorn & partner gmbh

parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Reparaturen und Verkauf von  
Personen- und Nutzfahrzeugen  
MFK-Bereitstellung  
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT  
ROLY NAGEL**

Sumpfstrosse 15 6312 Steinhausen  
Tel. + Fax 041 740 20 92  
Tel. Privat 041 790 26 74

Jeder verdient eine Frisur,  
die zu ihm passt!



**STUDIO 39**



Austuschen, Hinsetzen und Erleben!  
Besuchen Sie uns im frischrenovierten  
Salon und lassen Sie sich verwöhnen!

041 741 69 39

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen

# MS Sports Sportcamps



Vereine

In Steinhausen und Umgebung kann auch im Jahr 2012 wieder gekickt, getanzt und Tennis gespielt werden. MS Sports organisiert abwechslungsreiche Sportcamps für Jungs und Mädchen.

Vom Montag 23. April bis Freitag 27. April 2012 findet wieder das beliebte MS Sports Fussballcamp in Steinhausen statt. Nach dem bewährten MS Sports Konzept findet jeweils eine Trainingseinheit am Morgen und am Nachmittag statt und übernachtet wird im vertrauten Zuhause. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren können sich eine Woche lang in ihrer Lieblingssportart vergnügen, verbessern oder mal etwas Neues kennenlernen. Engagierte und erfahrene Trainer und Trainerinnen leiten die niveau- und altersgerechten Trainingsgruppen. Gerne erfüllen wir auch Gruppenwünsche. Am Mittag erhalten die Kids ein feines Mittagessen und können sich von den Trainingseinheiten erholen. Dank der Unterstützung der Sponsoren von MS Sports und der Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und den Gemeinden, kann das super Preis-Leistungs-Verhältnis aufrechterhalten bleiben und die Camps zu familienfreundlichen Preisen angeboten werden.

MS Sports hat das Angebot weiter ausgebaut und hat neue Sportarten im Angebot. Vor allem Mädchen kommen auf ihre Kosten und können von den neu durchgeführten Reitcamps und den weiter ausgebauten Angebot an Hip Hop Tanzcamps profitieren.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite [www.mssports.ch](http://www.mssports.ch) oder in der Broschüre, die unter [info@mssports.ch](mailto:info@mssports.ch) oder per Telefon an 079 520 98 01 angefordert werden kann. Auf der Webseite ist auch die Onlineanmeldung möglich.



*Spielerisch lernen macht Spass*



*Auf Federers Spuren*

MS Sports Camps in Steinhausen und Umgebung

Fussballcamp Steinhausen	Mo. 23.04 – Fr. 27.04.12
Tenniscamp Cham	Mo. 16.07 – Do. 19.07.12
Reitcamp Zug	Mo. 16.07 – Do. 19.07.12
Hip Hop Tanzcamp Hünenberg	Mo. 06.08 – Do. 09.08.12
... und viele weiter Camps auf <a href="http://www.mssports.ch">www.mssports.ch</a>	



# 8. GUGGALLA Plausch- Jassturnier

**Datum: Samstag,  
31. März 2012**

**Zeit: Einschreiben  
zwischen 18.30 Uhr – 18.50 Uhr**

**Ort: Chiematt-Zentrum Steinhausen**

**Jass: Schieber mit zugelosten Partnern**

**Kosten: 15.– CHF Startgeld (mit Gabentisch)**

**Anmeldung: Bis 26. März 2012 an:**

**Marlise Rieth, Ruchlistrasse 13, 6312 Steinhausen  
079 230 96 88 oder an [guggalla@guggalla.ch](mailto:guggalla@guggalla.ch)**

**Neue Teilnehmende geben bitte bei der  
Anmeldung die ganze Adresse an!**



# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

## Beschwingt & leicht

Liebe Kundin, lieber Kunde

**Der Frühling erscheint in zartem Grün und die Knospen brechen auf. Auch der Körper und die Stimmung sind auf Frühling eingestellt. Jetzt gilt es, die Ausscheidung zu unterstützen damit sich der Körper von Schlackenstoffen befreien kann. Starten Sie mit uns im März 2012 so richtig durch und geniessen Sie den Frühling. Beschwingt & leicht!**

### Ausleiten über die Niere

Wasserlösliche Stoffe werden vom Körper mit dem Harn über die Niere ausgeschieden. Viel trinken ist also wichtig. Aber nicht nur. Mit den CERES® Solidago comp. Tropfen können Sie die Nieren in ihrer Arbeit unterstützen. Goldrute stärkt das Nierengewebe und schwemmt zusammen mit Birke und Brennessel Schlackenstoffe aus dem Körper. Zusätzlich löst der schwarze Holunder Stauungen.

Neben Leber und Niere ist auch das Lymphsystem an der Entgiftung beteiligt. Dieses kann gut mit der Storchenschnabeltinktur unterstützt werden.

### Ausleiten über die Leber

Viele Abfallstoffe des Körpers sind fettlöslich. Sie werden über die Leber bzw. den Darm ausgeschieden. Taraxacum comp. CERES® mit Löwenzahn, Mariendistel und Schöllkraut beschleunigt die Entgiftung über die Leber und hat leberregenerative Eigenschaften.



## BON

Um den Körper zu entschlacken, ist nebst den Stoffwechsel anregenden Tinkturen auch eine ausreichende Trinkmenge wichtig. Mit dem aromatischen Frühlings-fit-Tee geht das ganz genussvoll. Im März schenken wir Ihnen eine Packung Sidroga Frühlingsfit-Tee.

Wert Fr. 7.90

Abgabe nur an Erwachsene im Monat März 2012.  
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





# Agenda

## Veranstaltungskalender Februar 2012

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	bis 7.3.	08.00 – 22.00	Ausstellung Wettbewerbprojekte	Chilematt	Amt für Verbraucherschutz
Fr	02.03.12		SCS-Jassabend	SCS Clubhaus	Sportclub
Sa	03.03.12	ab 16.00	Schneebär	Gasthof Rössli	Wirtegemeinschaft
Sa	03.03.12	09.00 – 12.00	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Tröpfli	Spielgruppe Tröpfli
So	04.03.12	08.00 – 12.00	Ausstellung Wettbewerbprojekte	Chilematt	Amt für Verbraucherschutz
Di	06.03.12	09.00 – 10.30	Muki-Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Sa	10.03.12		Jass- /Unihockeyturnier	Sunnegrund	Männerriege
Mo	12./19.03.12	20.00 – 22.00	Nothilfe bei Kleinkindern (Kurs 2)	Sunnegrund 4 MZH	Samariterverein
Do	15./22.03.12	20.00 – 22.00	Nothilfe bei Kleinkindern (Kurs 2)	Sunnegrund 4 MZH	Samariterverein
Di	13.03.12	19.30	Frauengottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Mi	14.03.12	13.30 – 16.30	Börsen-Kafi, Kids-Kleiderbörse	Chilematt	Club junger Eltern
Do	15.03.12	20.00	Generalversammlung	Restaurant Löwen	Tennisclub
Di	20.03.12	09.00 – 10.00	Käsereibesichtigung (ohne Znüni)	Chäshuus	Club junger Eltern
Do	22.03.12	20.00	Zuger Sinfonietta	Chilematt	Kulturkommission
Fr	23.03.12	16.00	Ök. Kleinkinderfeier	Chilematt	Ref. Kirche + Kath. Pfarrei
Fr	23.03.12		Jodlerkonzert	Sunnegrund	Jodlerclub Bärblueme
Fr	23.03.12	19.00	Generalversammlung	Restaurant Pöstli	Musikgesellschaft
Sa	24.03.12	09.00 – 11.00	Tag der offenen Tür	Spielgruppe	Spielgruppe
Sa	24.03.12		Generalversammlung	Sunnegrund 1	Männerriege
So	25.03.12	09.00 – 13.00	BR-Chilematt-Zmorge	Chilematt	Blauring
Fr	30.03.12	19.30	Dog-Abend	Ludothek	Ludothek
Sa	31.03.12	11.00 – 13.30	Suppentag	Chilematt	Ref. Kirche + Kath. Pfarrei
Sa	31.03.12	17.30	Ök. Feier des Versöhnungsweges	Chilematt	Ref. Kirche + Kath. Pfarrei
Sa	31.03.12	18.30	Jassturnier	Zentrum Chilematt	Guggemusik Guggalla




**UrsDROGERIE**  
www.ursdrogerie.ch



**ZUHAUSE IN STEINHAUSEN**

Wir machen den Weg frei.

**RAIFFEISEN**



**NUSSBAUMER**  
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet  
Telefon 041 743 24 00  
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch